

# Mitteilungsblatt

Ausgabe 2 - 2018

April 2018 / Mai 2018



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Mettenheim ♦ Klosterstraße 22 ♦ 84562 Mettenheim

Telefon: 08631/1677-0 ♦ Fax: 08631/1677-25 ♦ eMail: [info@gemeinde-mettenheim.de](mailto:info@gemeinde-mettenheim.de) ♦ [www.gemeinde-mettenheim.de](http://www.gemeinde-mettenheim.de)



## Öffnungszeiten der Gemeinde Mettenheim

Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr ♦ Montag auch: 14:00 - 17:00 Uhr ♦ Donnerstag auch: 14:00 - 18:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Nach telefonischer Anmeldung

## Aus den Sitzungen des Gemeinderates

### ► Sitzung des Gemeinderates vom 10.01.2018

Bei der ersten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2018 stellte sich Ingrid Petermeier als neue Mitarbeiterin der Verwaltung für den Bereich Kasse vor. Danach fassten die Gemeinderäte einen Aufstellungsbeschluss über die Außenbereichssatzung „Lochheim West“, wodurch die Bebauung eines Randgrundstückes im Dorfgebiet möglich wird. Des Weiteren nahmen die Sitzungsteilnehmer den Neubau zweier Einfamilienwohnhäuser mit Doppelgarage auf der Mozartstraße und einer Doppelhaushälfte auf der Schillerstraße (Neubaugebiet „Künstlerviertel“) zur Kenntnis. Sie erteilten darüber hinaus das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage sowie eines Zweifamilienhauses mit Garage und Carport – beides auf der Tulpenstraße (Baugebiet 16). Zustimmung gab es auch für die Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage im Ortsteil Gumattenkirchen.

Das oberste Gemeindegremium vergab danach Aufträge für die abschließenden Sanierungsarbeiten an der örtlichen Grundschule, welche das gegenwärtig größte Investitionsobjekt darstellt. Beauftragt wurden ausgewählte Handwerksbetriebe der Gewerke Schadstoffsanierung, Baumeister, Sanitär- und Heizungsanlagen, Einzelraumsteuerung, Trockenbau, Fliesen, Schreinerarbeiten, Bodenbelag und Maler.

Auf Hinweis der übergeordneten Behörde beriet der Gemeinderat eine neue Version der Erschließungsbeitragssatzung, die sich zwar nur in einigen formalen Dingen von der vorangegangenen unterschied, aber in dieser überarbeiteten Fassung beschlossen wurde.

Auch über Änderungen an der weitreichenden Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen entschieden die Gemeinderäte. Schon auf einer früheren Sitzung war die Abschaffung des gemeindlichen Neujahrsempfangs in der bisherigen Form ab 2019 beschlossen worden, wonach z. B. die Sportlerehrung künftig in den Vereinen stattfindet. Allerdings sprachen sich die Sitzungsteilnehmer für die öffentliche Ehrung langjähriger Sportfunktionäre aus, um deren ehrenamtliches Engagement auf der Bürgerversammlung anzuerkennen. Vorschläge für Personen, die geehrt werden sollen, müssen in Zukunft bis zum 1. September des Jahres der Gemeinde mitgeteilt werden, bevor der Rat in einer nichtöffentlichen Sitzung darüber befindet. Die Gemeinderäte beschlossen die Einwohner zum 75. Geburtstag mit einem Geschenk von 25 € und zu weiteren runden Alters- und Ehejubiläen mit 50 € zu würdigen. Es blieb außerdem bei der Regelung, nur ortsansässige Absolventen allgemeinbildender Schulen

für ihre besonderen Leistungen auszuzeichnen, nicht aber Empfänger des Bayerischen Meisterpreises und Hochschulabsolventen. Die Gemeinde wird nach wie vor Glückwunschkarten an die Eltern jedes neugeborenen Kindes in Mettenheim schicken.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sollen mehr Zeit für ihre eigentliche Arbeit haben“, begründete Geschäftsleiter Robert Hirsch die beabsichtigte Einführung der elektronischen statt der bisher aufwändigen manuellen Zeiterfassung ihrer Arbeitszeit. Nach seiner Darstellung wird es vorerst drei Terminals in Kindergarten, Bauhof und Rathaus geben, in die die Beschäftigten ihre Chipkarten einführen können. Die mit der Maßnahme zusammenhängenden Anschaffungen werden über den Haushaltplan 2018 finanziert. Für deren Umsetzung entschied sich der Gemeinderat für eine bereits für ihre Tätigkeit im öffentlichen Dienst renommierte Firma.

Nächstes Thema war die unbefriedigende Parkplatzsituation auf der Lilienstraße, auf der auf Wunsch des Bauträgers und mit Zustimmung der Gemeinde seinerzeit mehr Reihenhäuser als ursprünglich geplant gebaut wurden. Das Problem beschäftigte schon mehrfach den Gemeinderat, es gab einen Bürgerantrag, Unterschriftenlisten, den Vorschlag, den Spielplatz zugunsten der Parkflächen zu verkleinern, die Autos im Fischgrätenmuster oder längs parken zu lassen. Auch eine eigens von der Gemeinde einberufene Versammlung brachte keine Lösung, weil die Mehrheit der Grundstücksanwohner nicht bereit war, die Parkplätze zu kaufen. Da der Bau von etwa 13 Längsparkplätzen die Kommune aber ca. 25 000 € kostet und eine Verpachtung wegen aufwändiger Unterhaltungspflichten nicht in Frage kommt, bestanden die Gemeinderäte weiterhin auf einem vollständigen Verkauf der Parkflächen ehe das Thema erneut zur Sprache gebracht wird.

Herr Robert Hirsch, Geschäftsleiter der Gemeinde, wurde nach entsprechender Ausbildung zum Standesbeamten und Leiter des Standesamtes Mettenheim bestellt.

Der Gemeinderat stimmte auch dem Antrag der Leiterin der Bücherei Resi Huber zu, die zur Neuanschaffungen von Büchern um 1.350 € bat. Sie begründete ihr Anliegen mit der guten Statistik, wonach die Bibliothek im vergangenen Jahr 1.900 Besucher wähen ihrer 135 Öffnungsstunden zählte.

Die Versammlung befürwortete außerdem die Annahme einer 700 Euro-Spende der Mettenheimer Firma CW-Phone / Supernova GmbH & Co. im Rahmen der Aktion „Mobilfunk mit Herz“. KCh



Gleich in doppelter Hinsicht stand bei der Sitzung die Zukunft der Kinderwelt St. Michael im Zentrum der Beratungen. So beschäftigte sich der Gemeinderat mit der augenscheinlichsten Veränderung im Ortsbild, dem Kindergartenanbau und dessen äußerlicher farblichen Gestaltung. Die sollte sich nach den Vorstellungen des leitenden Architekten Thomas Schwarzenböck von der des bisherigen Gebäudes durch eine grüne Bemusterung abheben. Das lehnten jedoch die Sitzungsteilnehmer bis auf drei Gegenstimmen ab. Stattdessen sagte den meisten Gemeinderäten die Fortführung des bisherigen Farbkonzepts durch ein Gelb mehr zu. Sie empfanden das als passender zu den weinroten Tür- und grauen Fensterrahmen. In dem Zusammenhang informierte Bürgermeister Stefan Schalk über den zügigen Fortgang der Putz- und Maurerarbeiten im Inneren des Erweiterungsbaus nachdem der Außenputz bereits bei freundlichem Winterwetter aufgebracht werden konnte. Derzeit betonierten die Bauleute zudem das Fundament für die Trennwand zu den Nachbargrundstücken, die der Abgrenzung gegenüber dem stark frequentierten neuen Eingangsbereich von der Isenstraße dient. Nach dem Willen des Gemeinderates wird es zum Lieferantenwechsel beim Mittagessen für die Kinderwelt St. Michael ab 2018/19 kommen. Auch wegen der guten Erfahrungen mehrerer Mühldorfer Kindergärten entschieden sich die Sitzungsteilnehmer für das Angebot der Firma Byodo Naturkost, die mit saisonalen und regionalen Bioprodukten, portionierbaren, frisch gekochten und nur kurzzeitig herunter gekühlten Speisen zu gängigen Preisen punktete. Um das Essen erwärmen zu können, wird die Gemeinde einen Dampfgarer für ca. 2.000 Euro anschaffen. In der Diskussion wurde angeregt, auch die Grundschulkinder in der Mittagsbetreuung mit diesem qualitativ hochwertigen Essen zu versorgen und einen entsprechenden Anschluss für einen Dampfgarer im neuen Speiseraum im Erdgeschoß gleich mit vorzusehen. Für diese einheitliche Lösung spricht, dass auch auf die Gemeinde Mettenheim die Einführung der kostenlosen offenen Ganztageschule zukommt, deren Angebot sicherlich noch mehr Eltern dazu bewegt, ihre Kinder zum Essen in die Mittagsbetreuung zu schicken. KCh

Vom Baufortschritt beim Kindergartenanbau überzeugt sich Mettenheims Bürgermeister gern. Außerdem wurden zwei Bauanträge behandelt. Zum einen ging es ausführlicher als sonst üblich um den Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Kramerstraße in Gumattenkirchen, der gleich mehrere Baubefrei-

ungen enthielt, u. a. wegen der nicht unproblematischen Hanglage. Letztlich stimmte der Gemeinderat zu, wenn auch mit der Auflage, dass der Eigentümer für eine ordentliche Wasserableitung auch mit Blick auf möglichen Starkregen sorgt. Zum anderen wurde die Errichtung eines Ersatzhauses für ein bestehendes Wohngebäude am Fürstenweg genehmigt.

Das Thema „Grundschulsanierung“ wurde nur angerissen, um die Vergabe der Metallbauarbeiten zu beschließen.

Der Gemeinderat fasste darüber hinaus einen Aufstellungsbeschluss über den neuen „Solarpark Neufahrn“, der sich über eine Fläche von 15.000 m<sup>2</sup> am Rande der Autobahn erstrecken soll. Als Baubeginn wurde zwar Ende Juni ins Auge gefasst, der aber nach Angaben der Bauamtsleiterin Marianne Lazarus einen sehr sportlichen Termin für das Vorhaben darstellt. Angesichts der vielen Verfahrensschritte nannte sie als frühesten möglichen Zeitpunkt für den Satzungsbeschluss den 3. Juli 2018. KCh

Als Antwort auf eine entsprechende Eingabe der letzten Bürgerversammlung wurde der Gemeinderat über eine rückläufige Zahl an Starts auf dem Mösslinger Flugplatz informiert. Wie Christoph Schober, der erste Vorsitzende des Fliegerclubs Mühldorf angab, waren es im Jahr 2015 noch 11.223 Starts, im Folgejahr 10.966 und 2017: 9.576. Anlass für seine Stellungnahme war die wiederholte Kritik der Anwohner aus der Gemeinde Mettenheim, die sich über den Fluglärm besonders an den Wochenenden beschwerten. Ob allein mit reduzierten Startzahlen eine grundlegende Verbesserung der Situation einhergeht, bleibt abzuwarten.

Zum wiederholten Male beschäftigte sich der Gemeinderat auch mit den Glasaußentüren der stark frequentierten Mehrzweckhalle. Denn die müssen nicht nur funktionieren, sondern bei vollständiger Auslastung z. B. bei Schul- und Sportveranstaltungen eine gefahrlose Flucht für mehrere hundert Personen ermöglichen. Dem Gemeinde-Geschäftsleiter Robert Hirsch zufolge wird die geforderte Durchgangsbreite durch die Öffnungsrichtung des Türflügels in den leeren Raum zur Mauer hin erreicht und entspricht somit den gesetzlichen Auflagen.

Moniert wurde weiter der zugewachsene Windschutz auf dem Feldweg an der Gemeindegrenze zwischen Lochheim und Harthausen, für dessen Rückschnitt jedoch die Kreisstadt Mühldorf verantwortlich gemacht werden muss. Auch der für seine großen Wasserlachen kritisierte Radweg entlang der MÜ 38 in der Höhe der Kirche Neufahrn fällt nicht in den Kompetenzbereich der Gemeinde, sondern in diesem Falle in den des

Landkreises Mühldorf. Die Verwaltung leitet die Eingaben des Gemeinderates entsprechend weiter.

Um den reibungslosen Verkehrsablauf auf der Gewerbestraße zu sichern, sah es der Gemeinderat als notwendig an, den fehlenden Straßenspiegel zu ersetzen sowie die abgestellten Autos ohne Zulassung zu entfernen.

Schließlich erregte der direkt vorm Kindergarten, auf der St. Michael-Straße und an anderen Stellen gehäuft liegende Hundekot die Gemüter der

Sitzungsteilnehmer, die eine Bestrafung der Tierhalter einforderten. Bislang setzte die Gemeindeverwaltung auf ihre über den Ort verteilten Dogstationen und die Einsicht der Hundehalter, an die sie in persönlichen Gesprächen appellierte. Sollte das allerdings nicht fruchten, könnte sich die Gemeinde gezwungen sehen, solche Ordnungswidrigkeiten künftig schneller finanziell zu ahnden. KCh

### ► Sitzung des Gemeinderates vom 13.03.2018

In dieser Sitzung ging es um die Finanzen der Gemeinde. So informierte der Bürgermeister über das positive Ergebnis der unvermuteten Kassenprüfung. Des Weiteren stand die Jahresrechnung 2016 im Fokus. Bei den Ausgaben wurden überplanmäßige, ungedeckte Überschreitungen von rund 40 000 € im Verwaltungs- und 21000 € im Vermögenshaushalt festgestellt, genehmigt und im Anschluss die Gemeindeverwaltung entlastet. Kritisch äußerten sich einige Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses über die Abrechnung der Bauleistungen, die sich nicht immer mit dem Angebot deckten.

Einige Gemeinderäte setzten sich vehement für mehr Transparenz und Sorgfalt bei der Prüfung aller Abrechnungen über erbrachte Leistungen ein. Bürgermeister Stefan Schalk versicherte, dass die Planer sämtliche Abweichungen schriftlich mitteilen und die Rechnungen verwaltungsintern überprüft werden. Anlass für die Diskussion war ein Beispiel aus der Schulsanierung, bei der eine Elektrofirma nicht mehr lieferbare Lampen durch gleichwertige ersetzte, wobei die Gemeinde in diesem Falle sogar noch billiger davonkam als im Angebot vorgesehen.

Breiten Raum nahm auch die Vorbesprechung der einzelnen Positionen des 2018er Haushaltsplanes ein. Dabei spielten wichtige Investitionen im Bereich Bauhof, Gemeindeverwaltung, Sanierung der Grundschule, Kindergartenerweiterungsbau, Straßenreparatur, Grunderwerb für notwendige Tauschflächen, Dorfladen, Breitbandausbau usw. eine Rolle.

Wie im Frühjahr üblich, häuften sich in der Sitzung die Entscheidungen über Bauangelegenheiten. Einstimmig fasste der Gemeinderat einen Aufstellungsbeschluss über die Entstehung des 12000 m<sup>2</sup> großen Neubaugebiets 17 in Gumattenkirchen und benannte es in Anlehnung an das Flurstück „Isner Feld“. Beschlossen wurde außerdem die Aufstellung einer neuen Photovoltaikanlage jenseits der Autobahn im Bebauungsplan Nr. 20 unter der Bezeichnung „Sondergebiet Photovoltaikanlage Lochheim“, für das der Gemeinderat auch die Baugenehmigung erteilte. Darüber hinaus gab es einen Billigungsbeschluss

für das in der vorigen Sitzung behandelte „Sondergebiet Solarpark Neufahrn“ (wir berichteten), der Festsetzungen hinsichtlich Bepflanzung, Einzäunung, Abstandsflächen, befristeter Nutzung und Ausgleichsmaßnahmen beinhaltet. Auch über die Lochheimer Außenbereichssatzung fassten die Sitzungsteilnehmer einen Billigungsbeschluss, der im Zusammenhang mit dem geplanten Bau des neuen Feuerwehrhauses steht. Aufgehoben wurde indessen die 2. Änderung des Bebauungsplanes Gumattenkirchen 2, da das Landratsamt die Bebauung zweier Grundstücke wegen gehäufte Baubefreiungen ablehnte.

Wie in der Jahreszeit zu erwarten, gab es wieder eine Reihe von Bauanträgen, so zur Nutzungsänderung eines ehemaligen Wohnhauses durch Garageneinbau auf dem Fürstenweg und die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Schillerstraße. Dabei kam es zur Diskussion, inwieweit der Gemeinderat Flachdächer und wenn, bis zu welcher Neigung sie zugelassen werden sollten. Bei der Abstimmung votierte dann die Mehrheit für eine moderate 7 Grad-Dachneigung als unteren Grenzwert. Informiert wurde auch über Genehmigungsfreistellungen für den Neubau zweier Doppelhaushälften auf der Schillerstraße und eines Wohnhauses mit Garage auf der Mozartstraße (alle Neubaugebiet 16 Holzfeld). Isolierte Befreiungen wurden für die Errichtung eines Carports auf der Rottstraße und einer Einfriedung mit Doppelstabmatten in der Tulpenstraße erteilt. Weiter wurde der Antrag auf Herstellung eines Erdgasanschlusses auf der Vilsstraße unter Berücksichtigung des Denkmalschutzgesetzes befürwortet.

Die Gemeinderäte hatten dann über die Vervollständigung der Breitbandversorgung im Rahmen des Höfeprogramms zu entscheiden, um die bisher nicht berücksichtigten Gemeindegebiete einschließlich der Höfe in Holzen, Langenstegham, Eibelsgrub, Zehenthof, Dingfurt und Haubing an das schnelle Internet anzuschließen. Bürgermeister Stefan Schalk prognostizierte dafür Kosten von 1,5 Millionen €, die zum großen Teil über ein staatliches Förderprogramm gedeckt werden sollen. Die Telekom übernimmt innerhalb von 48

Monaten nach Vertragsunterzeichnung den Ausbau. Den Eigenanteil der Kommune bezifferte das Gemeindeoberhaupt auf rund 308320 €. Bis zu einer definitiven Förderzusage wollte jedoch die Mehrheit der Sitzungsteilnehmer erst abwarten, wie es die 5 : 7- Abstimmung zeigte, obwohl sich dadurch die Verwirklichung des gesamten Projektes deutlich verzögert. Unabhängig von den erwähnten Maßnahmen verwies das Gemeindeoberhaupt auf die dringend notwendige Inbetriebnahme des neuen DSLAM-Kastens im Ortsteil Gumattenkirchen.

Der Verein Kulturfreunde Mettenheim legte seine Abrechnung über die Nutzung des Kulturhofes vor, wonach er rund 5530 € an Einnahmen 2017 erzielte. Laut Beschluss des Gemeinderates muss davon die Hälfte an die Kommune zurückgezahlt werden.

Des Weiteren wurden Arbeiten an Handwerker im Bereich Blitzschutz- und Erdungsanlagen für

den Erweiterungsbau des Kindergartens sowie im Gewerk Elektro für den 5. Bauabschnitt der Grundschulsanierung vergeben.

Zahlreiche Bewerber fanden sich für das Schöffenamt in der kommenden Amtsperiode 2019 bis 2023, die als ehrenamtliche Richter neben ihren hauptberuflich tätigen Kollegen im Amtsgericht wirken wollen. Zwei Personen durfte die Gemeinde vorschlagen. Der Gemeinderat entschied jedoch, alle Bewerber auf die Vorschlagsliste zu setzen und beauftragte die Verwaltung, das weitere Verfahren voranzutreiben.

Über abgemeldete, im öffentlichen Straßenverkehr des Gemeindegebietes wiederholt abgestellte PKW, ärgerten sich nach Aussage einiger Gemeinderäte die Bürgerinnen und Bürger. Allen, denen solche Fahrzeuge auffallen, empfahl Bürgermeister Stefan Schalk, diese der Polizei zu melden, deren Aufgabe es sei, die Halter zu ermitteln und zur Verantwortung zu ziehen.

## Aus dem Standesamt

### ► Wir gratulieren zum

#### 75. Geburtstag

Erhard Ehrlich  
Maria Himself

#### 80. Geburtstag

Konrad Haslinger  
Frieda Schneider  
Franz Eder  
Antonie Clemente  
Irene Ermer

#### 85. Geburtstag

Weis Käthe

### ► Wir gratulieren zum

#### 50. Hochzeitstag

Sybille und Konstantin Hörschelmann  
Hedwig und Franz Sax

### ► Wir gratulieren den Eltern

Nadine und Sebastian Stehr zur Geburt  
Ihrer **Tochter Emily**

Anja und Markus Schmid zur Geburt  
Ihrer **Tochter Amelie**

Natalie und Gabriel Linschi zur Geburt  
Ihrer **Tochter Veronika Katharina**

Lisa und Stephan Pfaffinger zur Geburt  
Ihrer **Tochter Annabell**

Heike Bräu und Christian Kirchisner  
zur Geburt Ihres **Sohnes Max Johann**

Slobodanka und Nebojsa Filipovic  
zur Geburt Ihrer **Tochter Lidija**

Sophia Bano und Mohammad Ashraf  
zur Geburt Ihres **Sohnes Hasan**

Sigrid Obermaier und Franz Rappensperger  
zur Geburt Ihres **Sohnes Johannes Franz**

Stephanie und Sven Winter  
zur Geburt Ihres **Sohnes Lukas Anton**

Jana Kornstädt und Sascha Liersch zur  
Geburt Ihres **Sohnes Matthias Alexander**

### ► Wir gratulieren zur Eheschließung

Frau Sabine Anna-Maria Maurer und  
Herrn Alexander Spieler

## ► Verstorben sind

Frau Monika Rosa Höller

Frau Therese Schmid

Frau Angela Emma Keilhauer

Herr Siegfried Lothar Hahn

Herr Manfred Matthias Ax

Herr Matthias Berg

Frau Engelberta Hinmüller

Frau Georgine Maria Schmidinger

## Neues aus dem Rathaus

### ► Neujahrsempfang

Ein schönes Bild bot sich den rund 190 Gästen beim diesjährigen achten Neujahrsempfang der Gemeinde Mettenheim im Festsaal ihres Kulturhofes, als die ortsansässige Bläservereinigung unter Ludwig Lamprecht die Eröffnung vor blau-weißer Bayernfahne und Gemeindewappen mit einem Marsch zelebrierte.

Bürgermeister Stefan Schalk erwies sich als launiger Hausherr, als er sich anschickte, die Jahrgangsbesten aus Schulen, Betrieben sowie dem Sport in dieser Form vorerst ein letztes Mal zu ehren. Alles, was in der kommunalen Kirche, Politik und Wirtschaft Rang und Namen hatte, hieß er willkommen, insbesondere jedoch den als Festredner angekündigten Staatsminister MdL Dr. Marcel Huber sowie explizit Mettenheims Gewerbesteuerzahler. Er verband seine Neujahrswünsche mit dem Dank an die fleißigen Ausrichter dieser Veranstaltung, wobei er als Beispiel die zauberhaften Tulpenarrangements seiner dekoerfahrenen Stellvertreterin Elfriede Prucker im Blick hatte.

In seiner Ansprache stellte Stefan Schalk die Kinderfreundlichkeit der Gemeinde heraus, indem er auf die Mittagsbetreuung und abschließende Sanierung der Grundschule sowie den Erweiterungsbau des Kindergartens einging. Scherzhaft würdigte er Rektorin Margitta Witte und der Leiterin der Kinderwelt St. Michael Daniela Larseille für ihre Verdienste als avancierte „Baufachleute“. Die „wertvollste Aktivposten“ sah er in den 22 Vereinen, die nicht nur eine qualitativ hochwertige Freizeitgestaltung ermöglichten, sondern entscheidenden Einfluss auf das gute Miteinander in der Gemeinde ausübten. Die dort gelebte Mitmenschlichkeit und der entwickelte Gemeinschaftssinn seien nicht mit Cent und Euros aufzuwiegen, meinte das Gemeindeoberhaupt, das als Beispiel für hervorragende Vereinsarbeit das erst jüngst von den Altschützen ausgetragene 13. Mettenheimer Bürgerschießen mit 60(!) teilnehmenden Mannschaften brachte.

Glücklich schätzte sich die Gemeinde als Gastgeber, weil ihr Ehrengast Dr. Marcel Huber trotz Koalitionsverhandlungen in Berlin wie versprochen zum Neujahrsempfang erschien und das

kommunale Geschehen in politische Zusammenhänge einordnete. Der CSU-Spitzenpolitiker charakterisierte es eingangs als „Paradoxon“, dass zwar bundesweit Wohlstand, seit 70 Jahren Frieden, Sicherheit herrsche, darüber hinaus ein gegenüber anderen Ländern vorbildliches Gesundheitswesen und ein gutes Bildungssystem existiere, jedoch die Bevölkerung diese Erfolge der etablierten Parteien bei der letzten Wahl nicht honorierte und auch wenig Verständnis für die lange Regierungsbildung zeige. Dagegen schilderte der Politiker aus eigenem Erleben, wie hart das Ringen erst bei den Jamaika- und dann den Gro-Koalitionen verlief und äußerte sich zuversichtlich, dass es zum erfolgreichen Verhandlungsabschluss innerhalb der nächsten Tage kommt.

Dann wandte sich Huber direkt an die Protagonisten des Abends und maß deren Ehrung eine besondere Bedeutung bei. Er zog dazu die Ergebnisse des 2015er Bayernreports heran, wonach 97 Prozent der Bevölkerung sehr gern bzw. gern in Bayern lebten und das auf Grund der schönen Natur und Umwelt, des besonderen Lebensgefühls und des Zusammenhalts. Diese Werte zu erhalten und nach Möglichkeit auszubauen - ob in Feuerwehr, Rotem Kreuz, in Pfarrgemeinderat, Sportverein, Helferkreis usw. formulierte er als allgemeine Aufgabe, insbesondere jedoch für die im Saal versammelte Jugend. Diese dabei erworbenen, sogenannten „soft skills“ wirkten sich überaus positiv auf die Arbeit in den Betrieben aus und zwar unabhängig von den erreichten Noten. Schließlich dankte der Festredner den bereits engagierten jungen Menschen, Vereinen und deren Funktionären in der „insgesamt gut dastehenden ländlichen Gemeinde“ und ermutigte alle mit seinen Neujahrswünschen, an der Weiterentwicklung Mettenheims aktiv mitzuwirken.

Im Folgenden wurden die heimischen Jahrgangsbesten und erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler (siehe Montagausgabe) auf die Bühne gebeten und einzeln geehrt bevor der Gesang der Bayernhymne noch einmal die Teilnehmer dieses gelungenen Neujahrsempfangs vereinte.





In seiner Festrede plädierte Staatsminister MdL Dr. Marcel Huber für die Erhaltung und Weiterentwicklung wichtiger Werte. Foto: KCh



Die Jahresbesten aus Schulen und Berufsausbildungseinrichtungen wurden von Bürgermeister Stefan Schalk (links), dessen Stellvertreterin Elfriede Prucker sowie Staatsminister MdL Dr. Marcel Huber (von rechts) ausgezeichnet. Foto: KCh



## ► Kinderfasching

Beim traditionellen Kinderfasching im großen Saal des Mettenheimer Kreuzer-Wirts steppte am vergangenen Sonntagnachmittag der Bär. Die bestens besuchte Veranstaltung richteten wieder die Katholische Landjugend, Jugendfeuerwehr und Gemeinde aus. Ausgelassene Stimmung herrschte bei den kleinen tanzenden Prinzessinnen, Cowboys, Piraten, Käfern usw., unter denen auch 23, ebenfalls kostümierte und geschminkte Flüchtlingskinder aus der örtlichen Gemeinschaftsunterkunft ihren Spaß hatten. Selbst Bürgermeister Stefan Schalk mit Glitzerjacke und Zylinder fehlte nicht im Faschingsgetümmel. Foto: KCh



## Stolz auf die Jahresbesten

Auszeichnung der Gemeinde für Spitzenschüler und –absolventen

Es war auch im achten Jahr in Folge ein besonderer Moment beim Mettenheimer Neujahrsempfang, da Bürgermeister Stefan Schalk und sein prominenter Gast Staatssekretär MdL Dr. Marcel Huber die 16 Jahresbesten für ihre Leistungen in Schule und Berufsausbildung ehrten, so Oliver Jacobsen (Gymnasium Waldkraiburg, 1,2), Stephan Frauendienst (Ruperti-Gymnasium Mühldorf, 1,2), Nina Zierhofer (Gymnasium Waldkraiburg, 1,6), Janine Richter (Ruperti-Gymnasium Mühldorf, 1,8), Anna Janßens (Gymnasium Waldkraiburg, 1,9); Anna-Lena Huber (Private Wirtschaftsschule Gester, 1,4), Christina Maria Hohenberger (Staatl. Realschule Waldkraiburg, 1,6), Anna-Maria Kirchisner (Staatl. Realschule Waldkraiburg, 1,8), Michelle-Tamara Theiss (Maria-Ward-Realschule Altötting, 1,9), Melanie Julia Kraus (Staatl. Realschule Waldkraiburg, 1,9) Christian Guggenberger (Staatl. Realschule Waldkraiburg, 1,9); Melanie Dirnberger (Bundesversicherungsamt, Sozialversicherungsangestellte, 1,0), Christina Ebersberger (Fachschule für Heilerziehungspflege, Staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin, 1,1), Vivian Mrugala (IHK Schwaben, Kauffrau im Einzelhandel, 1,2). Theresa Mitterberger (Staatl. Berufsschule Mühldorf, Industriekauffrau, 1,2), Thomas Meyer (Staatliche Berufsschule Altötting, Industriemechaniker, 1,6). KCh



## ► 100 Jahre Strom in Mettenheim

Man will es kaum glauben, aber der elektrische Strom fließt in der Gemeinde Mettenheim erst seit 100 Jahren! Darauf machte kürzlich der 86-jährige Johann Schaumeier aufmerksam, der sich nicht nur im Zusammenhang mit der im Vorjahr erarbeiteten neuen Dorfchronik gern mit der historischen Entwicklung seines Hofes und Heimatdorfes beschäftigt.

Von der Gemeinde immer wieder als wertvoller Zeitzeuge herangezogen, verbringt Johann Schaumeier viel Zeit damit, die Hof- und Familienchronik zu vervollständigen.

In großen dunklen Ordnern findet sich fein säuberlich in einer Klarsichtfolie abgeheftet die Kopie des „Sondervertrages der Gemeinde mit der Oberbayerischen Überlandzentrale AG“ (Leitzachwerke) über den Anschluss und die Verteilung elektrischer Energie vom 1. Juni 1917, der die Unterschrift des früheren Bürgermeisters Johann Fraundienst trägt. Danach kostete die Kilowattstunde für Beleuchtungszwecke damals höchstens 50, für Kraftzwecke 25 Pfennige während zehn Prozent Sonderrabatt für die Versorgung von Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kirchen u. ä. gewährt wurde. Übrigens schloss auch die damalige Gemeinde Lochheim einen solchen Stromanschlussvertrag am 15. Dezember 1917 mit dem gleichen Stromanbieter ab, den die heutigen Bayernwerke in ihrem Archiv aufbewahren. Als der Strom nach Mettenheim kam, war Johann Schaumeier sen. noch nicht geboren, weiß aber von seinen Verwandten, dass der Vater etwa zu dieser Zeit vom Fronteinsatz während des Ersten Weltkriegs aus Frankreich zurückkehrte. Genau am 6. Oktober 1917 schloss der Stromanbieter einen Vertrag mit den privaten Abnehmern ab, die einen Verpflichtungsschein über eine jährliche Mindeststromabnahme unterzeichnen musste. Auch davon besitzt Johann Schaumeier Dokumentenkopien in seiner Hofchronik, aus denen detailliert hervorgeht, dass z. B. seine Familie für 22 Lampen 150 Mark zahlen musste. Insgesamt wurden damals im Ort 315 Lampen für 2.200 Mark betrieben. Voraussetzung für die Stromlieferungen waren jedoch die zügig verlaufenden Arbeiten des Stromanbieters, in deren Ergebnis schon im Jahr 1918 das komplette Gemeindegebiet außer Reit und dem Zehenthof (dort ab 1920) an das Stromnetz angeschlossen

werden konnten. Allerdings kostete das allein für Mettenheim-Dorf stolze 13.680 Mark.

Im Jahr 1932 übernahm die Amperwerke AG die Rolle des Stromanbieters in Mettenheim. Aufzeichnungen über den Stromverbrauch acht Jahre später dokumentieren, dass im Gemeindegebiet bereits 79 Anwesen, 1.048 Brennstellen (Glühbirnen), 126 Kleinstromverbraucher und 84 Motoren angeschlossen waren. Die ersten beiden Straßenlampen standen ab dem Jahr 1952 beim Kreuzer- und Zelterwirt.

Seither stieg der Stromverbrauch rasant an, wobei er nach dem Energieatlas Bayern (Stand 2015) für die Gemeinde 11.694 MWh betrug und zu 96 Prozent aus erneuerbaren Energien wie Biomasse, Fotovoltaik und Wasserkraft gedeckt wird. Mettenheim befindet sich heute im Zuständigkeitsbereich des Bayernwerk-Netzcenters Ampfing, mit dem die Gemeinde erst im Vorjahr einen neuen Konzessionsvertrag für die kommenden zwei Jahrzehnte unterzeichnete. Das gemeindliche Stromnetz verfügt über Kabel und Leitungen im Mittelspannungsbereich auf einer Länge von 45 km, im Niederspannungsbereich von 40 km, über die etwa 900 Hausanschlüsse mit Hilfe von 37 Trafostationen und 215 Kabelverteilungskästen versorgt werden. Fast Dreiviertel der heute benötigten Energie dient der Wärmeherzeugung (2013: 38570 MWh) und nur 16 Prozent elektrischen Zwecken (7424 MWh).

Name	Adresse	Verbrauch	Preis	Gesamt
Leitzachwerke	"	10	12	120
Leitzachwerke	"	20	12	240
Leitzachwerke	"	22	3	66
Leitzachwerke	"	13	4	52
Leitzachwerke	"	15	7	105
Leitzachwerke	"	7	8	56
Leitzachwerke	"	22	7	154
Leitzachwerke	"	12	4	48
Leitzachwerke	"	7	30	210
Leitzachwerke	"	6	3	18
Leitzachwerke	"	6	4	24
Leitzachwerke	"	10	-	10
Leitzachwerke	"	8	2	16
Leitzachwerke	"	15	7	105
Leitzachwerke	"	6	6	36

Verpflichtungserklärungen zur Stromabnahme unterzeichneten vor 100 Jahren bekannte Mettenheimer Einrichtungen und Familien wie historische Dokumente belegen. Foto: KCh



## ► Probefahrt mit E-Bike



Die Radlsaison hat bereits begonnen. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darauf hinweisen, dass das gemeindliche E-Bike für kostenloses Probefahren genutzt werden kann. Nutzen auch Sie die Gelegenheit für eine kostenlose Probefahrt. Dazu melden Sie sich bitte bei Herrn Wimmer, im Rathaus Zimmer 1, Tel.: 1677-0.

## ► Mikrozensus 2018

Im Jahr 2018 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Das dem Mikrozensus zugrundeliegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlgesetzes verhältnismäßig kostengünstig und

hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um doch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu viel aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landratsamt einzusenden.

## ► Kunsthandwerker machten Lust auf Frühling

Größer hätte der Gegensatz gar nicht sein können: Während draußen Temperaturen unter 0 Grad und ein eisiger Wind kaum frühlingshafte Gefühle aufkommen ließen, vermittelten die 19 Aussteller des achten Mettenheimer Kunsthandwerksmarkt mit ihren ausgewählten Produkten zumindest einen zarten Vorgeschmack auf die erwachende Natur und Ostern im gastlichen Kulturhof. Bürgermeister Stefan Schalk würdigte bei der Eröffnung die umfangreiche Arbeit aller Mitwirkenden, bedankte sich bei den Besuchern für deren Wertschätzung, bei der Zweiten Bürgermeisterin Elfi Prucker für die bewährte Organisationsleitung, bei den Mitarbeitern der Verwaltung unter Marianne Lazarus sowie dem ehrenamtlichen Team des Kulturcafés um Gemeinderätin Gertraud Schwarze für die Unterstützung. Nach dem obligatorischen Gläschen Sekt wurde zum Rundgang eingeladen, bei dem die Besucher einer gesunden Mischung aus bekannten Fieranten und „Marktneulingen“ begegneten. Die abwechslungsreichen floristischen Arrangements

der beiden Mettenheimerinnen Veronika Seemann und Christina Stoiber am Eingang zogen unweigerlich die Blicke vieler Käuferinnen auf sich. Oder die nur wenige Schritte entfernt stehende Sabine Bojaj aus Roggfling lockte mit ihren handgefertigten Pralinen, dem Schichtnougat und unwiderstehlichen Marzipan zum Probieren und Kauf. Etwas weiter stoppten viele Handarbeitsfans und solche, die es werden wollen, bei der handgefärbten Wolle aus nachhaltiger Schaf- und Alpakahaltung in ungewöhnlichen Farbmischungen, die die Reischauerin Sandra Dittrich anbot und auch zeitweilig ihr Spinnrad in Betrieb setzte. Christa Gillhuber fiel mit ihren einmaligen Tascherln aus Filz, Stoff, Borten und Lärchenholz auf, die sie auf Wunsch der persönlichen Tracht anpasst. Der Veldener Drechsler Heinz Borst zog die Kundschaft durch seine wirklich edlen Holzwaren und die Vorführung an der Drechselmaschine an, mit deren Hilfe er seine formschönen Gefäße neuerdings auch mit einem Gewinde versieht. Am Nachbarstand bot der Buchbacher Herbert Eglsoer handgefertigte schöne Dinge wie

hölzerne Herzen, Ostereier und vielerlei Figuren feil während an anderer Stelle handgetöpferte und -bemalte, spülmaschinengeeignete Keramik der Mühldorferin Monika Kapser – oft mit beliebtem Hähnchenmotiv – über den Ladentisch gingen. Einen Publikumsmagneten bildete Donata Kugler-Webers Stand mit modernem Bernstein- und Silberschmuck. Ein Wiedersehen gab es auch mit den täuschend echt aussehenden Reborn-Babys der Pallingerin Anita Berendt und Erzeugnissen des österlichen Kunsthandwerks der einheimischen Rosalinde Valta, die diesmal z. B. naturgrüne Hühnereier mit zauberhaften Blumenreliefs aus Wachs und sogar ein Kurbel-Ei mit Rosenkranzmotiv präsentierte. Hochwertigen handgemachten Edelstein-, Natur- und Trachtenschmuck offerierte Ariane Di Pietro aus Riedering, wobei die kostbaren Haselnüsse besonders ins Auge fielen. Darüber hinaus zeigte der

### ► Eine moderne Verwaltung im Visier

Ein gutes viertel Jahr ist es her, da sich der neue Geschäftsführer der Gemeinde Mettenheim Robert Hirsch auf der Bürgerversammlung vorstellte. Trotzdem kennen ihn längst nicht alle, obwohl er an einer der wichtigsten Schaltstellen der Gemeindeverwaltung sitzt und maßgeblich an Entscheidungen im Gemeinderat beteiligt ist. Der 34-jährige Diplom-Verwaltungswirt und Familienvater sammelte nach seinem Studium im Jahre 2006 mehr als zehn Jahre Berufserfahrung im öffentlichen Dienst ehe er sich für die vakante Stelle des Geschäftsleiters in der Gemeinde Mettenheim mit Erfolg bewarb. Auf seine Agenda steht die Modernisierung der Verwaltungsarbeit, wovon er sich eine wachsende Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger verspricht. Schnell und sauber soll nach seiner Vorstellung das Verwaltungsteam Eingaben und Anträge bearbeiten und sich damit als Dienstleister empfehlen. Robert Hirsch arbeitet daran, die Personalverwaltung neu zu strukturieren. Ein Auszubildender und eine Mitarbeiterin für die Kasse wurden beispielsweise erst jüngst eingestellt. Zugleich misst er der fortschreitenden Digitalisierung der Arbeitsprozesse großen Wert bei und fühlt sich als bestellter Informationssicherheitsbeauftragter dafür besonders verantwortlich. So setzt er sich für die elektronische Zeiterfassung der Beschäftigten in Rathaus, Bauhof und Kindergarten ein. Des Weiteren möchte er das Ortsrecht aktualisieren, wie das auf den jüngsten Sitzungen des Gemeinderats bereits geschah. Da bereite er Beschlüsse über die Erschließungsausbausatzung und Satzung über Ehrungen (wir berichteten) vor. Erst kürzlich absolvierte Robert Hirsch eine Ausbildung zum Standesbeamten und Leiter des Standesamtes Mettenheim, während der er seine theoretischen Kenntnisse in einem zweiwöchigen

Mühldorfer Künstler Michael Fliegner eine Auswahl abstrakter Aquarelle aus einer frühen Schaffensphase sowie einige expressive Bilder im ersten Stock des Kulturhofes, in dem die Mettenheimer Kulturfreunde die Gäste in einem Nachbarraum mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Torten sowie Erfrischungen zu einer Verschnaufpause einluden. Ganz neugierige Besucher riskierten schon am Samstagnachmittag einen Blick in den großen Saal, in dem die Vorbereitungen auf das Konzert des Gospeltrains liefen, wodurch es zur vom Veranstalter beabsichtigten Liason von „Kunst und Kultur im Frühling“ kam. Fotos: KCh

Praktikum im Landshuter Standesamt vertieft. Mit Zustimmung des Gemeinderates wurde er in sein neues Amt bestellt, so dass der personelle Engpass in diesem Bereich der Vergangenheit angehört.

Denn bisher durften die drei Bürgermeister Stefan Schalk, Elfriede Prucker und Michael Mooshuber neben der Standesbeamtin Marianne Lazarus zwar Ehen schließen, aber nur die letztgenannte Mitarbeiterin hatte die Befugnis, Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften und Todesfällen vorzunehmen. Robert Hirsch sieht schon jetzt mit Freude der ersten Eheschließung in „seinem“ Standesamt entgegen.



Zum Standesbeamten und Leiter des Standesamtes Mettenheim wurde Robert Hirsch, Geschäftsführer der Gemeinde, am 22. Januar 2018 bestellt. Bürgermeister Stefan Schalk überreichte ihm die Ernennungsurkunde. Foto: KCh

## Grundschule Mettenheim

### ► Zu Besuch im Rathaus - Die 4. Klasse der Grundschule Mettenheim erkundet das Rathaus

Am Mittwoch, den 21. Februar, kündigte sich beim Bürgermeister ein ganz besonderer Besuch an: Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts besuchte die 4. Klasse der Grundschule Mettenheim das Rathaus ihrer Heimatgemeinde. Zu Beginn nahmen die Schülerinnen und Schüler im großen Sitzungssaal Platz, um von Herrn Schalk Informationen zur Gemeinde zu erhalten. Besonders beeindruckt haben dabei die Luftaufnahmen von Mettenheim. Anschließend konnten die jungen Besucher dem Bürgermeister ihre vorbereiteten Fragen stellen. Dabei interessierte die Kinder besonders, wie stressig es ist, Bürgermeister zu sein und ob Herr Schalk trotz seines Amtes noch Freizeit hat. Aber auch allgemeine Fragen zur Gemeinde kamen nicht zu kurz. Nachdem der Wissensdurst gestillt war, machten die Schülerinnen und Schüler einen Rundgang durch die einzelnen Ämter der Gemeinde. Hier

nahmen sich die Angestellten viel Zeit für ihre Besucher und erklärten anschaulich die verschiedenen Aufgabengebiete.

Bevor sich die Klasse mit vielen neuen Erkenntnissen wieder auf den Weg zur Schule machte, bekam jeder Schüler von Herrn Schalk noch ein kleines Präsent als Erinnerung überreicht.



## Mittagsbetreuung

Dieses Jahr fing für die Mittagsbetreuung schon sehr bewegt an. Da die 5. Umbauphase in der Grundschule terminlich vorgezogen wurde, mussten wir unseren Umzug in den Kulturhof als Übergangslösung spontan organisieren. Alle Betreuerinnen und Bauhofmitarbeiter packten tatkräftig an und am 29.01.2018 ging es in die neuen Räumlichkeiten, wo wir alles noch sehr provisorisch vorfanden. Um den großen Raum des Kulturhofes ein wenig „wohnlicher“ zu gestalten, wurden unsere Polstermöbel eingeräumt und die Teppiche ausgerollt. Die Schüler fanden auch sogleich Gefallen an dem riesigen Raum und tobten erst einmal ungehemmt herum. Aber wirklich zur Ruhe und Routine kommen wir nicht. Immer wieder fordern die traditionellen Veranstaltungen an den Wochenenden unsere Flexibilität, für die wir unser Refugium wieder räumen müssen. Dank dem Hausmeister Sepp Panholzer und dem Bauhof-Team samt Reinigungskraft können wir montags wieder ordentlich mit unserer Arbeit beginnen.

Trotz allem gefällt uns das schöne Ambiente mit der kleinen Grünfläche in der Mitte, auf der die Kinder bei Schnee ihren ersten „Kulturhofschneemann“ bauten und bei schönem Wetter auf kurzem Weg nach draußen spielen können.

Auch haben wir schon die praktische Kücheneinrichtung mit dem neuen Industriespüler im Kulturhof getestet, da wir derzeit nicht bei Don Bosco

essen. Damit können wir die urlaubsbedingte Abwesenheit unserer guten Seele in der Küche, Frau Scheibenzuber zum Teil kompensieren.

Vor den Osterferien bastelten wir die üblichen Ostermotive und gestalteten auch die Fenster des Kulturhofes frühlingshaft bunt. Nach den Ferien im April, findet die Schuleinschreibung statt, bei der auch die Neuanmeldungen für die Mittagsbetreuung angenommen werden.





## Bücherei St. Michael

Dank des jährlichen Zuschusses seitens der Gemeinde und dank den bisher erhaltenen Mitgliedsbeiträgen von Büchereikunden konnten wir schon wieder viele Bücher einkaufen.

Aufgeführt seien folgende:

Kaiserschmarrndrama von Rita Falk - Mein Herz in zwei Welten von Jojo Moyes - „Kluftinger“ von Klüpfel Kobr (erscheint im April) - Am Abgrund lässt man gern den Vortritt von Jörg Maurer - Rabenschwarze Beute von Nicola Förg - Raus aus der Demenzfalle von Gerald Hüttner - Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie.



Kaiserschmarrndrama von Rita Falk - Mein Herz in zwei Welten von Jojo Moyes - „Kluftinger“ von Klüpfel Kobr (erscheint im April) - Am Abgrund lässt man gern den Vortritt von Jörg Maurer - Rabenschwarze Beute von Nicola Förg - Raus aus der Demenzfalle von Gerald Hüttner - Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie.

### Öffnungszeiten in den Osterferien:

Ostermontag, den 2. April, Donnerstag, den 5. April,  
und Sonntag, den 8. April zu den üblichen Ausleihzeiten.

Eine frohe Osterzeit wünscht Ihnen das Büchereiteam! (Bericht Resi Huber)

## Pfarrei St. Michael

### ► 13 neue Ministranten in der Mettenheimer Pfarrei St. Michael

Insgesamt 13 neue Ministranten wurden im jüngsten Familiengottesdienst am vergangenen Sonntag in der Mettenheimer Pfarrkirche St. Michael von Diakon Manfred Scharnagl (rechts) in ihren christlichen Dienst berufen (jeweils von links): So Amelie Hermann, Caroline Brunnhuber, Kilian Mühlbacher, Sebastian Reichl, Fynn Menzel (erste Reihe); Paula Mrugala, Johanna Anzinger, Michelle Lux, Julian Mayer (zweite Reihe); Lea Kirmeier, Lena Wieser, Emilian Weisser (dritte Reihe) und leider nicht im Bild wegen Erkrankung: Thomas Mühlendorfer. Sie füllten die Reihen der Ministranten auf 80 auf, erklärte der Geistliche stolz und freute sich über die Unterstützung durch die Oberministranten Thomas Kammel, Kimberley Aimer und Simon Kammel (oberste Reihe von links). Die neuen Ministranten erklärten sich feierlich bereit zum Dienst am Altar,

zur Freundschaft untereinander, zur Treue zum Christentum und bekamen als äußeres Zeichen eine Kette mit Kreuz umgehängt. Schließlich dankte der Diakon den Eltern für deren Bereitschaft, ihre Kinder in diesem wichtigen Dienst zu bestärken und zu fördern. KCh



### ► Seniorenehrung

Für viele über 70-jährige Mettenheimer ist die alljährliche Seniorenehrung ein fester Termin im Kalender. Mit rund 80 Teilnehmern im „Kreuzer“-Saal war auch die 2018er Gemeinschaftsveranstaltung von Gemeinde und Kirche sehr gut besucht. Für die ältere Generation war das Ereignis

ein willkommenen Anlass sich zu treffen, um die eigens für sie gebackenen Kuchen, den frischen Kaffee und andere Getränke, eine leckere Brotzeit, ein kleines Kulturprogramm neben dem Ratsch mit Bekannten und Freunden zu genießen.

ßen. Wie im vergangenen Jahr hieß Bürgermeister Stefan Schalk, mental unterstützt durch seine Stellvertreterin Elfriede Prucker, die Gäste herzlich willkommen und teilte sich die Begrüßung mit der scheidenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats Andrea Schober. Das Gemeindeoberhaupt ging im Zusammenhang mit dem 100-jährigen Jubiläum der örtlichen Stromversorgung auf die auf ehrenamtlicher Basis entstandene Gemeindechronik ein und lobte das Wirken der Koordinatorin Gertraud Bruckmaier und ihres Ehemanns Alfons. Andrea Schober, die an der Spitze des Organisatorenteams aus Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und Ministranten agierte, wünschte einen unterhaltsamen Nachmittag und Spaß an der Tombola. Danach sprach Diakon Manfred Scharnagl anstelle des leider verhinderten Leiters der Stadtkirche Roland Haimerl und lud die Anwesenden ein - ausdrücklich auch „Neulinge“, die monatlich stattfindenden Seniorennachmittage mit ihren Andachten zu kirchlichen Höhepunkten, mit Bewirtung und auch Ausflügen zu besuchen. Ihm sei wichtig, erklärte der Geistliche, dass sich die Senioren untereinander treffen, sie Erfahrungen mit Gleichaltrigen austauschen und sich trotz Krankheit und Tod von Angehörigen gegenseitig Lebensmut machen. Mit Blick auf die bevorstehende Pfarrgemeinderatswahl forderte er seine Zuhörerschaft auf, die Chance nicht zu vergeben und sich unbedingt daran zu beteiligen. Am Rednerpult folgte ihm der seit zehn Jahren in Mettenheim wohnende und wirkende Pfarrer i. R. Alois Hopf, der sich dankbar zu seiner Wahlheimat bekannte und ankündigte, hier sein 50. Priesterjubiläum im Sommer 2018 feiern zu wollen. Nach einer kleinen Essenspause wiederholte das österreichische Kaiserpaar Sissi (Günther Pitz) und Franz (Manfred Scharnagl) seinen fulminanten Auftritt vom diesjährigen Mettenheimer Kappenabend, bei dem sie auf Grundstückssuche für ihr Schloss in der

#### ► Neuer Glanz für alte Dorfkirche

Ein Großteil des Innenraums der barocken Pfarrkirche St. Michael von 1720 ist derzeit mit Folien abgedeckt. Eingehüllt sind die wertvollen geschnitzten Engelsfiguren in dem bis in 12m Höhe eingerüsteten Chorraum. Wertvolle Leuchter und anderes bewegliches Inventar wurden in Sicherheit gebracht, um sie vor dem Staub zu schützen, den der Restaurator und Kirchenmaler Martin Regimius Lauber aus Bad Endorf/Wurmannsquick mit weichem Pinsel von Mauern, Deckengemälden und Stuckmarmor entfernt. Der 68-jährige Experte bewegt sich beim Arbeiten geschickt zwischen den einzelnen Gerüstetagen. Bei der gründlichen Reinigung, deren Ergebnis selbst dem Laien auffällt, saugt er zwar den gelockerten

Gemeinde auf allerlei Ungereimtes stießen, worüber sich das Publikum köstlich amüsierte. KCh



Mettenheims Bürgermeister Stefan Schalk und die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Andrea Schober begrüßten rund 80 Teilnehmer bei der diesjährigen Seniorenehrung im „Kreuzer“-Saal. Foto: KCh



Das Kaiserpaar Sissi (Günther Pitz) und Franz (Manfred Scharnagl) unterhielt die Teilnehmer der Mettenheimer Seniorenehrung bestens in seiner Rolle als Grundstückssucher für das neue Schloss. Foto: KCh

Staub ab, trotzdem erwischt er nicht alle der winzig feinen Partikel.

Ungeachtet dieser staubigen Angelegenheit freut sich Lauber, dass er schon die Decke bis auf ein paar notwendige Retuschen und das obere Drittel der Wände fertig reinigen konnte. Bis Ostern soll der gesamte Chorraum wieder in neuem Glanz erstrahlen bevor er mit dem Reinigungsprozedere im Hauptschiff beginnt. Dort will er auf einige Wandhintergrundflächen zudem eine Kalklasur aufbringen, so wie bereits an der Südseite neben der hängenden Christusfigur geschehen (siehe Foto). Obwohl der Restaurator bis zu zehn Stunden täglich arbeitet, schätzt er, dass er bis zum Sommer in der Kirche beschäftigt sein wird.



Nicht zum ersten Mal ist Restaurator Martin Lauber in der 300 Jahre alten, außergewöhnlich schönen Dorfkirche tätig. Denn schon vor zwei Jahren nahm er Reinigungsarbeiten an den Emporenunterseiten vor und in Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege auch am Barockaltar in der Taufkapelle sowie am Altar und Deckengemälde in dem von der Nordseite aus zu betretenden Eingangsraum. Auch Teile des Stuckmarmors im Kircheninneren ergänzte er, behob Schäden an der Vergoldung des Altars und am Putz in der Taufkapelle. Nicht zuletzt restaurierte er die historischen Kirchentüren (wir berichteten). Mit seinem derzeitigen Auftrag führt er sein damals begonnenes Werk fort und schafft für die kostbaren Engel, anderen Figuren, Gemälde und sonstigen Schmuckelemente den passenden äußeren Rahmen, vor dem sie künftig noch besser zur Geltung kommen. Die Mettenheimer Kirche ist es auf alle Fälle wert, sie zu erhalten, da ist sich der erfahrene Fachmann sicher. Das ist auch der Grund, warum er hier sehr gern arbeitet. KCh



Aufwändige Reinigungsarbeiten an Decken, Wänden und Wandhintergrundflächen führt Restaurator Martin Remigius Lauber noch bis zum Sommer 2018 in der barocken Mettenheimer Dorfkirche St. Michael aus. Foto und Bericht: KCh

## Kappenabend

Das Mettenheimer Faschingsvolk versammelte sich vergangenes Wochenende bei den beiden Abendvorstellungen des diesjährigen 8. Kappenabends im Kulturhof. Einige hundert Närrinnen und Narren kamen, um mit feschen Mini- und Riesenzyklindern, Piratentüchern, geflochtenen Sommerhüten, Haargestecken u. ä. drei Stunden lang ausgelassen zu feiern. Eine wichtige Rolle spielte dabei das Menhamer Heilwasser.

Die rund 50 tanzenden, singenden und spielenden heimischen Mitwirkenden boten den Zuschauern ein gegenüber dem Vorjahr deutlich gestrafftes, aber sehr gelungenes Programm. Den Hut dafür hatten die Mitglieder des Pfarrgemeinderates Andrea Schober, Rosemarie Grandl und Traudi Pitz sowie Diakon Manfred Scharnagl auf, der sich wieder als einfallsreicher Textautor und brillanter Schauspieler erwies.

„Da griagt da Burgermoaster schon ganz große Augen ob der Möglichkeiten, die sich da touristisch gesehen für die Gemeinde ergeben könnten“, mutmaßte der glänzend moderierende Gerhard Holzmann, als er das wundersame Thema „Heilwasser in Menham“ anschnitt. Dank dieses Jungbrunnens neben dem Kriegerdenkmal zeigten die Mitglieder des Sportklubs „Flotte Sohle“ (Burgi Wagner, Christina Pötzl, Karin Golombek, Angelika Hartl, Martina Müller) samt ihrer Leiterin (Sabine Huber) und dank der Mettenheimer Reiseveranstalterin (Rosemarie Grandl), wie schnell sie ihre altersbedingte Steifigkeit und selbst den Rollator springend überwinden konnten! Auch das Saalpublikum konnte den ganzen Abend die Wirkung des kostbaren Nass in handlichen Flaschen testen, die die Marketenderin

(Ludwiga Mayer) mit Bauchladen und Kuhglocke feilbot.

Nicht direkt mit dem Zauberkorn hing der Auftritt der Landbäuerinnen als Parasolträger-Verein zusammen, doch ebenfalls mit Wasser, dem die Frauen mit ihren seltsamen Regenschirmkreationen zu trotzen versuchten. Vergnüglich gestaltete sich auch ihre Suche nach einer Nachfolgerin für die Vorstandsvorsitzende (Elfriede Heilmendinger), die aus gängigen Gründen, aber auch lustigen, z. B. einem gebrochenen Gebiss, dicken Augengläsern und häufigem Niesen zu scheitern drohte. Erst mit der Zuspätkommerin (Christiane Niederschweiberer) wendete sich das Blatt.

Um Mitgefühl buhlte die Gesangssolistin (Karin Golombek) mit dem umgedichteten Jürgen-Drews-Song „(K)ein Bett im Maisfeld“, wobei sie Mettenheims vorherrschende Monokultur im Auge hatte und sich ins malerische Kornfeld mit sichtbarem Sternenhimmel zurückwünschte.

In dem witzigen wie tiefsinnigen Sketch „Sissi und der wilde Kaiser“ blickten der österreichische Kaiser Franz (Manfred Scharnagl) und seine Frau Elisabeth (Ex-Engel Barachiel: Günther Pitz) von außen auf die Umstände im Isental. Dabei holten die beiden zum humorvoll-bissigen Rundumschlag aus, weil der Franz für sich und seine Angebetete ein „schönes Fleckerl“ auf Mettenheims neuer Mozartstraße erwerben will, ersatzweise auch in Lochheim zwecks Flughafenanbindung(!) oder in Gumattenkirchen wegen des Bergblicks. Das angebliche Paradies hat jedoch seine Tücken, denen aber der gewitzte Franz durch recht eigennützige Maßnahmen zu begegnen plant.



Einmalig, wie sich Franz und Sissi immer wieder anschmachten, alle Probleme fortlächeln und sich am Ende mit echtem Hofknicks für den großen Applaus ihrer Untertanen bedanken!

Südamerikanisches Flair verbreiteten danach die aufwändig kostümierten Mühlbachtauben mit ihrem Programmbeitrag „Samba Ahoi“ (Einstudierung: Dagmar Dotzauer), wobei sie die brasilianische Copacabana mit ihrer U-Boot-Besatzung kulturell im Sturm eroberten. Ein Wiedersehen gab es nach der Pause mit den Mettenheimer (B)engeln, die im Schwarzlicht die vielfältigen Verwendungszwecke eines Handtuchs demonstrierten und sich besonders von den Zuschauerinnen begeistert anfeuern ließen.

Bei einem guten Strohmeierschen Tropfen kam es dann zu einem intensiven medizinischen Erfahrungsaustausch zwischen zwei Frauen (Christa Eisner/Rosemarie Grandl), die in der Schlange beim Kartenvorverkauf für den Kappenabend warteten. Dabei schickte die eine die andere bei Ohrenschmerzen zum Orilogen, bei steifem Genick zum Genickologen, bei Problemen mit den Gedärmen zum Därmitologen usw. Mehr um umgangssprachliche Feinheiten und den gängigen Verhaltenskodex der Alteingesessenen drehte sich der Schlagabtausch zwischen einem neu nach Mettenheim gezogenen Pärchen (Rosemarie Grandl/Stefan Radlbrunner) und ihren angestammten Nachbarn. Das gemeinsame Abendessen endet dank Sepps meisterlichen Boykotts (Marco Fottner) und dessen Rückendeckung durch Xare (Andreas Frauendienst) im Fiasco.

Für die Zuschauer erquicklichen Drillingsstress bereiteten im Folgenden die äußerst kreativen Babys (Stefan Radlbrunner, Andreas Frauendienst, Marco Fottner). Ihre geplagte Erzieherin (Rosemarie Grandl) aus der örtlichen Kinderwelt St. Michael sehnte sich deshalb nach Ruhe, die sie glaubt, nach der Bespaßung der Kinder mit dem Fliegerlied zu finden.

Ganz andere Absichten verfolgt da das Neufahrer Ehepaar Christa und Sepp Eisner (Hans Seemann/Elfriede Heimeldinger), das in Ermangelung einer nahe gelegenen Wellness-Oase eine solche als weiteres Standbein für ihren Landwirtschaftsbetrieb aus dem Boden stampft. Doch die Premierenfeier läuft anders als gedacht, obwohl die eigens dafür angestellte Empfangsdame Rosemarie Grandl (Sandra Stutzriem) prächtig agiert und nur VIPs vorlässt. Da taucht bei ihr Bürgermeister Stefan Schalk (Manfred Scharnagl) im geringelten Badeanzug mit rosa Schwimmreifen auf und sorgt für Aufregung. Das

Publikum quittierte die heitere Geschichte am Schluss des insgesamt tollen Faschingsprogramms mit stürmischem Beifall und fühlte sich damit bestens für den traditionellen Gesang der Mettenheim-Hymne gerüstet.



Das Menhamer Heilwasser zeigte seine belebende Wirkung bei den betagten Herrschaften des Sportklubs „Flotte Sohle“.



Das österreichische Kaiserpaar Franz (Manfred Scharnagl) und Sissi (Günther Pitz) auf seiner Besichtigungstour zwecks Grundstückserwerbs in der Gemeinde Mettenheim.



Heilwasser auch für Bürgermeister Stefan Schalk verteilte die Marketenderin Ludwiga Mayer.

### ► Jahreshauptversammlung

Alles neu machen die Neuwahlen an der Spitze des Mettenheimer Ablegers der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) anlässlich der Jahreshauptversammlung im Michaeli-Saal des Pfarrhofes. Nun muss sich ein komplett neuer Vorstand beweisen und in seiner Arbeit einen möglichst langen Atem entwickeln.

Der Rechenschaftsbericht des Vorstandstrios Veronika Meyer, Laura Schwarzott und Sebastian Zelger war prall gefüllt mit der Auflistung verschiedenster Aktivitäten im Jahr 2017, wozu der vierte Vorstand Moritz Schwarzott die passenden Fotos für die Power-Point-Präsentation zusammenstellte. Die Mitglieder trafen sich beispielsweise zur KLJB-Aktion Rumpelkammer, bastelten Osterkerzen für den Verkauf, gingen gemeinsam den Kreuzweg nach Neufahrn, hielten Maiandacht und verlebten ein schönes Hüttenwochenende. Darüber hinaus richteten die Jugendlichen erfolgreich ein Fischgrillfest, ein gut besuchtes Bubble-Ball-Turnier, ein Firmlingstreffen in der Ampfinger Lagune und die traditionelle Übernachtungsparty mit der Jugendfeuerwehr im Ferienprogramm aus. Besonders gut in Erinnerung blieb allen der von ihnen vorbereitete Jugendgottesdienst, der viel Zuspruch erlebte. Öffentlich in Erscheinung trat die katholische Landjugend außerdem, als sie im Herbst 2017 Erntebrote zum Erntedankfest verkaufte, gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat den Kuchenstand auf dem Mettenheimer Adventmarkt betreute, den Nikolausdienst stellte und Kindern die Wartezeit aufs Christkind verkürzte. Schließlich nutzte der scheidende Vorstand die Gelegenheit, um sich beim geistlichen Beirat Diakon Manfred Scharnagl, bei Bürgermeister Stefan Schalk, beim Ehrenmitglied Josef Eisner, den Fährnrichen Stefan Radlbrunner und Ludwig Ebersberger, dem Getränkewart Ralf Schmidt sowie bei den Kassenprüfern Marina Zehethofer und Simon Baumgartl für ihre Unterstützung zu bedanken.

Die bewährte Schatzmeisterin Andrea Hechfellner unterfütterte den Bericht ihrer Vorstandskollegen mit einem Überblick über die Ein- und Ausgaben des Vorjahres sowie mehrere Spenden. Danach bleibt noch genügend finanzieller Spielraum für Unternehmungen in der kommenden Legislaturperiode, wobei für den Verein trotzdem

die Beiträge der insgesamt 68 KLJB-Mitglieder wichtig sind. Die beiden Kassenprüfer bescheinigten der Finanzchefin eine einwandfreie Kas senführung, so dass der bisherige Vorstand entlastet werden konnte.

Dass sowohl die erste als auch die zweite KLJB-Vorsitzende Veronika Meyer bzw. Laura Schwarzott ihr Amt aus beruflichen wie privaten Gründen nicht mehr fortführen wollten, war schon seit vorigem Jahr klar, nicht aber, dass der gesamte Vorstand zurücktritt und vor allem, wer ihn ersetzt. Daher lag Spannung in der Luft, als es an die Neuwahlen ging. Kurz davor bat deshalb Diakon Manfred Scharnagl um Gehör, dem eine gewisse Kontinuität an der Führungsspitze des KLJB besonders am Herzen lag. Und das aus gutem Grund, denn gerade an diesem Manko war der Verein schon zweimal in seiner früheren Geschichte gescheitert. „Es geht nur weiter, wenn sich ein paar von Euch trauen ein Amt zu übernehmen“, ermunterte Scharnagl die 28 Wahlberechtigten. Seiner Ansicht nach sollten sie ihre Fähigkeiten unbedingt in der Jugendarbeit ausprobieren, dabei ehrenamtliche Kompetenzen erwerben, um diese in Schule, Beruf und Bewerbung einzubringen. Auch Bürgermeister Stefan Schalk unterstützte das Ansinnen seines Vorredners, ist er doch den Mitgliedern der Katholischen Landjugend überaus dankbar dafür, dass sie sich so für die Belange der Gemeinde einsetzen wie das jüngst beim Kinderfasching zu erleben war. Erfreulicherweise erklärten sich für die Besetzung der vier Vorstandsposten gleich mehrere Kandidaten bereit und erst Stichwahlen führten zu einer endgültigen Entscheidung. Erleichtert zeigte sich Wahlleiter Ralf Schmidt, als Stefan Radlbrunner, Lukas Ebersberger, Sarah Tauber, Bettina Niederschweiberer als neue Vorstandsmitglieder feststanden sowie Christiane Müller als Schriftführer gewählt wurde. Umbesetzt werden musste noch das Amt des Fährnrichs, das Johannes Wagner und Christian Guggenberger übernahmen. Die Kassenprüfer blieben die gleichen. Über den Vorsitz in der neuen KLJB-Vorstandschafft müssen deren Mitglieder auf ihrer ersten Sitzung befinden. Sie bestimmen auch, wer künftig die Vereinskasse verwaltet.





Verabschiedet wurde der alte KLJB-Vorstand mit Veronika Meyer, Sebastian Zelger, Laura Schwarzott, Andreas Roß, Andrea Hechfellner, Moritz Schwarott (von links) und gewählt eine neue Führungsspitze mit Christiane Müller, Lukas Ebersberger, Sarah Tauber, Stefan Radlbrunner und Bettina Niederschweiberer (von der Mitte nach rechts), denen Diakon Manfred Scharnagl als geistlicher Rat zur Seite steht. Foto: KCh

## Frauenkreis St. Michael

### ► Jahreshauptversammlung

Selbstbewusst zeigte sich die Vorstandsriege des Frauenkreises „St. Michael“ unter ihrer Vorsitzenden Angelika Schmidt, die in ihrem Rechenschaftsbericht sowohl auf die stolze Mitgliederzahl von 208 als auch die umfangreichen Aktivitäten 2017/18 verweisen konnte. Denn neben wiederkehrenden, beliebten Veranstaltungen der Frauen bei Gymnastik, beim Kegeln, Kaffeekranz, Frauen- und Seniorenkreis erlebten die Mitglieder einen gelungenen Besuch im Theaterzelt von Elfriede und Erwin Ringsgwandl in Riedering, einen Bastel- und Töpferabend, eine fachkundige Führung durchs ehemalige Mettenheimer Bunkergelände, Maiandacht, Radltour, Kochvorführung rund ums Kraut. Außerdem unternahmen sie einen gemeinsamen Ausflug zur Ölmühle Gating sowie zur Granitweihnacht in Hauzenberg. Besonderen Wert maß die Vereinsfunktionärin dem Fleiß der Mitglieder bei, die sich um die Ausrichtung der zweimal jährlich stattfindenden Kinderkleiderbasare, den Glühwein- und Kinderpunschverkauf am Stand des Mettenheimer Adventsmarktes, das Palmenbuschenbinden, Ferienprogramm, Kuchen- und Tortenbuffet beim Pfarrfest und Oktoberrosenkranz verdient machten. Schmidt bezeichnete die auf der Adventsfeier diesmal an den eigenen Seniorenkreis übergebene Spende von 300 € als „gut angelegtes Geld“, das für die Gestaltung der Seniorennachmittage sinnvoll genutzt werde.

Schatzmeisterin Ludwiga Mayer unterfütterte den Bericht ihrer Vorrednerin aus ihrem Blickwinkel. Dabei konnte sie die Kasse mit einem Überschuss von rund 3.365 € schließen. Ihren Angaben zufolge wurden die meisten Einnahmen erneut auf dem Adventsmarkt, gefolgt vom Kleiderbasar erzielt. Die Kassenprüferinnen Sieglinde

Habel und Gertrude Pollack waren zufrieden mit Mayers Arbeit, so dass der Entlastung der Vorstandschaft nichts im Wege stand.

Von den rührigen Mitgliedern des Frauenkreises angetan, zeigte sich Diakon Manfred Scharnagl, der zuvor mit ihnen den Kreuzweg im Michaeli-Saal gebetet hatte. Aber auch die anwesende zweite Bürgermeisterin Elfriede Prucker freute sich über den wichtigen Beitrag der Frauen zum Wohle der Gemeinde.

Rundherum zufrieden schienen auch die über 40 Mitglieder des Frauenkreises mit ihrem Vorstand, den sie in der bisherigen Zusammensetzung wiederwählten. So blieb Angelika Schmidt Vorsitzende, Karin Golombek zweite Vorsitzende, Ludwiga Mayer Schatzmeisterin, Notburga Wagner Schriftführerin und Hanni Hildenbrand, Marianne Heilmayer, Alexandra Mühldorfer, Traudi Pitz, Elke Tauber Beisitzer, zu denen sich noch Andrea Schober gesellte. Sieglinde Habel gab ihr Amt als Kassenprüferin ab, was Christina Pötzl übernahm.

Schließlich ging Karin Golombek in ihrer Vorchau auf bewährte Veranstaltungen im Frühjahr und Sommer 2018 ein und nannte z. B. das Palmenbuschenbinden, das Töpfern, die Maiandacht, die Radltour mit Einkehr, die Beteiligung am Ferienprogramm und die Ausrichtung des Basars für Herbst- und Winterbekleidung für Kinder. Als Höhepunkt im Vereinsleben betrachtete sie die Feierlichkeiten zum 90-jährigen Gründungsjubiläum am 9. Juni 2018 beim Kreuzer-Wirt. Als weitere Vorhaben kündigte sie eine Führung durch das Bunkermuseum Waldkraiburg und die Justizvollzugsanstalt Landshut sowie eine Fahrt zum Buffet nach Habersam an. KCh



## Katalanische Fußball Freunde Mettenheim

### ► K.F.F. chiquillos feiern Faschingsfest

Am Dienstag, den 13.03 feierte die jüngste Jugendmannschaft der Katalanischen Fußball Freunde die „chiquillos“ (ca. 3 – 5 Jahre alt) in der Schulturnhalle ein Faschingsfest.

Neben dem vierköpfigen Jugendtrainerteam, waren auch 15 Kinder und 18 Eltern der Einladung gefolgt, sodass weit über 30 Personen die Schulturnhalle in eine bunte Faschingsparty verwandelten.

Großen Einfallsreichtum und Kreativität bewiesen die chiquillos und deren Eltern bei der Auswahl der Faschingskostüme. Egal ob es

Comichelden, Indianer oder Polizisten waren, jeder hatte seinen Spaß mit den Kostümierungen.

Eröffnet wurde das Faschingsfest mit einem Gruppenfoto ehe man sich mit Krapfen und Getränken stärkte. Anschließend gab es eine ganze Reihe an Faschingsspielen wie z.B. „Luftballon-Wettläufe“, „Reise nach Jerusalem“ oder „Tanzspiele“ zu meistern.

Mit einer großen „Polonaise“ quer durch die Turnhalle, Kabinen und Gänge endete die Faschingsparty für alle Beteiligten.



### ► K.F.F. párvulos mit ereignisreicher Hallensaison

Eine sehr ereignisreiche „Hallensaison“ ging vor Kurzem bei den K.F.F. párvulos (ca. 6-8 Jahre) zu Ende. Mit insgesamt fünf Hallenturnier-Teilnahmen innerhalb von vier Monaten gab es ein sehr „sportliches“ Rahmenprogramm zu stemmen.

Dabei verschlug es die katalanischen Nachwuchskicker/-innen zweimal nach Neumarkt, sowie jeweils einmal nach Vilsbiburg, Töging und Schwindegg zu G- und F-Jugend-Turnieren. Eine große Besonderheit war das F-Jugend-Turnier in Vilsbiburg, wo die Kinder zum ersten Mal bei einem „Futsal-Turnier“ teilnahmen. Nicht nur der schwere Ball, sondern auch einige andere Regeln im Vergleich zum gängigen Hallenfußball waren „Neuland“ für die jungen Fußballstars von morgen.

Besonders erfolgreich gestalteten sich die zwei G-Jugend-Turniere in Neumarkt wo mit einem 3. und 4. Platz hervorragende Platzierungen erreicht wurden. Auch hier zeigte sich, dass man

auch ohne Spielbetrieb als reine „Freizeitmannschaft“ mit viel Leidenschaft und Teamgeist gute Ergebnisse bei Turnieren erzielen kann.

Nun bereiten sich die párvulos, genauso wie alle anderen K.F.F. – Jugendmannschaften langsam aber sicher auf die „Freiluftsaison“ vor. Bei etwas Glück mit dem Wetter, starten in Kürze die ersten Trainingseinheiten auf dem Rasen.



## Aus dem Fundamt

Damenfahrrad „Winara“

## Kulturfreunde Mettenheim

### ► “Come Let Us Sing!” – Gospel-Train aus Gars begeistert in Mettenheim

Große Begeisterung und nicht enden wollenden Applaus gab es am 24. Februar für den Gospel-Train aus Gars. Der verdiente Lohn für ein mitreißendes Konzert, welches den Besuchern des Kulturhofs über zwei Stunden lang in Herz und Beine fuhr.

Herrschten draußen auch eisige Temperaturen, drinnen, im ausverkauften Kulturhof, heizte der Gospel-Train den Zuschauern ordentlich ein. Nicht nur eingefleischte Fans waren gekommen, um die „gute Nachricht“ (hergeleitet aus dem alt-englischen „Godspel“: god – gut; spel – Erzählung) entgegenzunehmen und die daraus resultierende, besondere Energie und Lebensfreude zu spüren, mit der der Garser Train seit genau 40 Jahren durch die Lande rollt. Ein Jubiläum also, und eine Erfolgsgeschichte, die im Rahmen des Mettenheimer Kunsthandwerksmarktes, gebührend gefeiert wurde. Unter Michael Gäßl – langjähriges Mitglied und seit 20 Jahren hingebungsvoller Leiter des Chores – gelang eine bewegende Show, die durch eine spezielle Mischung aus „Traditional-“ und zeitgenössischem „Contemporary-Gospel“ mehr als überzeugte.

Mit „Welcome In This Place“ untermalten die Sänger ihren schon fast legendären Einzug durch den Saal, bevor sie mit „Come Let Us Sing“ herzlich zum gemeinsamen Gospel-Erlebnis einluden. Grand Old Black Gospels, z. B. „I Love To Praise His Name“, „Hallelujah, Salvation And Glory“ und „Lay Down“ bekräftigten dieses Angebot und so dauerte es nicht lange, bis die Zuhörer, singend und klatschend, den rhythmischen Bewegungen des Chores und seiner Begleitband folgten.

Letztere rockte den Saal und puschte Chor- und Solosänger (Sabine Kobel, Gabi Loidl, Kathrin Nagy, Markus Weinhhammer und Michael Gäßl), auch choreographisch, zu höchsten Leistungen. Zur Band gehörten Siegfried Niedermeier (Schlagzeug), Stefan Christofori (E-Bass), Ernst

Hofmann (Klavier), Christoph Heilmaier (Hammondorgel) und Martin Lamprecht (E-Gitarre), komplettiert durch eine vierstimmige „brass section“, bestehend aus Ludwig Lamprecht (Tp.), Manfred Peteranderl (Tp.), Hermann Lehner (Baritonsax.) und Steffi Wembacher (Pos.).

Die Reise zu den Wurzeln des Gospels – den Negro Spirituals – begann man ohne Band. „Soon Ah Will Be Done“ und ein „Spiritual Medley“ bewegten dabei sehr.

Im Trommelrhythmus zweier Djemben, perfekt performt von Holle und Franz Nadler, beeindruckten dann auch urtümliche afrikanische Gospels wie „Amezaliwa“, „Amaibu“ oder „Shosholoza“. Vom Spirit dieses Kontinents entflammt und begeistert vom warmherzigen Sing- und Tanz-Coaching Gäßls, ließ sich das Publikum an dieser Stelle besonders gern zum Mitmachen animieren.

Zum unvergesslichen Abend wurde der Auftritt durch die gleichermaßen kraft- wie gefühlvoll interpretierten Songs im zweiten Teil. „This Train“ und „Shackles“, zudem „In The Sanctuary“ und „How I got over“ als zwei von drei Zugaben setzten Höhepunkt auf Höhepunkt und lieferten Gospel-Fieber pur. (Bericht und Foto: Martina Lamprecht, Lmm).



### ► Mitgliederversammlung der Kulturfreunde Mettenheim e. V. vom 5. März – Der neue Vorstand bleibt der alte, aber Veränderungen bei den MBL

Erster Vorstand Stefan Schalk freute sich, 22 von insgesamt 102 Mitgliedern zur Jahreshauptversammlung im Gasthof Kreuzer-Wirt begrüßen zu dürfen und blickte anschließend auf vergangene Ereignisse zurück. Das Wochenende „Kunst & Kultur im Frühling“ etwa, sei wieder ein gelungenes Event gewesen. Dass der Kunsthandwerksmarkt, tagsüber, weniger als im Vorjahr besucht war, sei wohl den eisigen Außentemperaturen geschuldet; dem Konzert des Gospel-Train am Abend konnte dies jedoch nichts anhaben – es war ausverkauft.

Auch die Feierlichkeiten zum zehnjährigen Kulturhof-Jubiläum im Herbst 2017 hätten sich als voller Erfolg erwiesen. Viele Stunden Arbeit steckten hinter den zwei Tagen, an denen sowohl das Konzert mit dem Monika Drasch Quartett, als auch das Festtagsprogramm mit Frühschoppen, Vorstellung des neuen Heimatbuches und Modenschau durchgeführt wurden. Ein besonderer Dank gelte deshalb der gesamten Vorstandschaft, die es immer wieder schaffe, Kultur in ihrer vielseitigen Weise zu gestalten und professionell umzusetzen.



Nach einer kurzen Durchsicht des aktuellen Programm-Flyers, übergab Schalk das Wort an Anne Liebelt, organisatorische Leiterin und Sprecherin der Mettenheimer Bläser. Sie richtete den Fokus zunächst auf die Ressortverteilung innerhalb des unter der Trägerschaft der Kulturfreunde stehenden Blasorchesters.

Eine Woche zuvor wurden zusammen mit den aktiven Musikern neue Arbeitsgrundlagen geschaffen – einige Ämter gestrichen, andere neu verteilt. Nachdem Josephine Neumann, bisher erste Orga-Leiterin, aus beruflichen Gründen zurücktritt, wird diese führende Position in Zukunft Anne Liebelt, bisher Stellvertreterin, alleine bekleiden. Zudem übernimmt Karl Schwarze das Amt des Orchesterwarts, Ludwig Lamprecht das des Notenwarts, Printmedien- und Internet-Beauftragten. Weitere Ämter fielen an Martina Lamprecht und Marion Allinger (Presse und Fotos), Martina und Stefanie Wagner (Catering) und schließlich Mona Allinger und Sebastian Stettner als Jugendwarte des Jugendblasorchesters, das seit diesem Schuljahr wieder existiert und unter der Leitung von Anna Guggenberger steht.

In einer kurzen Rückschau erinnerte Liebelt an die letztjährigen Aktivitäten wie Jahres- und Adventskonzert, traditionelle Auftritte innerhalb der Gemeinde, das Blasmusikantentreffen des MON-Bezirksverbands Inn-Salzach in Altötting, Adventmarkt und den alljährlichen Schnuppertag. In diesem Jahr wolle man sich ganz der Vertiefung und Erweiterung des musikalischen Repertoires widmen. Deshalb sei außer intensiven Proben, den üblichen Gemeindeterminen und dem Schnuppertag im Juni kein Konzert geplant. Große Freude zeige man über die Anschaffung neuer Hüte zur Komplettierung der Bläser-Tracht. Diese und andere Ein- und Ausgaben dokumentierte Schatzmeister Ludwig Haslinger in seinem Kassenbericht, ehe er dem Verein ein gutes Finanzpolster attestierte.

#### ► In den Untiefen Bayerns – Stefan Kröll am 10. März im Kulturhof

Stefan Kröll kommt aus dem Volk und führt beruflich ein Doppelleben. Als gelernter Schreiner zimmert sich der Feldkirchener die Bretter, die die Welt bedeuten, selber und erfüllt sich damit zwei Lebensträume auf einmal. Er liebt das Urige, Bodenständige und Ehrliche, so wie er es tagtäglich in seiner bayerischen Heimat erlebt. Um „Bayern“ – diesmal „von unten“ – geht es auch in seinem neuen Programm „Gruam“, welches er den bestens gelaunten Gästen, teils musikalisch untermalt, im Kulturhof vorstellte.

Schlitzohrig und pointiert zugleich reflektiert er über die Geheimnisse und Mythen unseres Landes, vom Aberglauben und rätselhaften Phänomenen: In Bayern herrsche eine Vorliebe für das Unbekannte, für Dinge, die vielleicht wahr sind –

Im Anschluss daran wurde der neue, alte Vorstand der Kulturfreunde einstimmig wiedergewählt. Somit bleiben Stefan Schalk als erster Vorsitzender und Martin Schwarze als Stellvertreter in ihrem Amt. Ebenso Ludwig Haslinger (Kassier), Ludwig Lamprecht (Jugendbeauftragter), Elli Streit (Schriftführerin), Martina Lamprecht (Öffentlichkeitsbeauftragte), Alfons Bruckmaier und Hans Pietrek (Kassenprüfer). Als Beisitzerinnen fungieren weiterhin Kerstin Angerer, Gertraud Bruckmaier, Elfi Prucker und Gertraud Schwarze.

Danach informierte zweiter Vorstand Martin Schwarze über das Programm der nächsten Saison. Man freue sich neben etablierten Veranstaltungen wie Volksmusik-Matinee, Volksbühne und Adventmarkt besonders auch auf neue Begegnungen, z. B. mit der bayerischen Liedermacherin Helga Brenninger am 29. September, oder auch mit dem aus Mailand stammenden Pianisten Marco Alesi, der im Rahmen der Kammermusikreihe „Klassik am Land“, am 22. September, sein Gastspieldebüt geben wird. Weitere Verhandlungen mit der „Gnadenkapelle“ aus Erding oder der Kabarettgruppe „De 7-G'scheidn“ seien noch am Laufen.

Mit Anregungen zur neuen Programmplanung klang die Versammlung harmonisch aus. (Bericht und Foto: Martina Lamprecht, Lmm).



„anders hätte sich die CSU a net so lang hoitn kenna“, meint Kröll.

Fest verankert im bayerischen Volksglauben ist die sogenannte „Drud“, ein stinkendes Wesen, das seit Jahrhunderten nicht mehr geduscht hat, nächtens in Gestalt einer alten Frau erscheint und dem Schlafenden so lange auf die Brust drückt, bis er keine Luft mehr bekommt. Nicht verwechseln dürfe man sie jedoch mit dem Ehemann oder dem Schlagzeuger der Rolling Stones. Da helfen nämlich auch keine Drudenmesser oder Pentagramme mehr.

Manchen Zeitgenossen dichtete man schon zu Lebzeiten Legenden an, dem 1771 spektakulär hingerichteten „Boarisch Hiasl“ etwa, der als Re-



volutionär und Anführer verschiedener Räuberbanden zum bayerischen Robin Hood glorifiziert wurde und bis heute in zahlreichen Anekdoten weiterlebt. Sogar Schiller soll er seinerzeit zur Figur des Karl Moor in den „Räubern“ inspiriert haben.

Mystisch und burlesk zugleich dann die Geschichten über die berüchtigte Betrügerin Adele Spitzeder oder die „schwarze Afra“ – Schutzpatronin von Augsburg und gleichzeitig „Schutzheilige für reuige Prostituierte“.

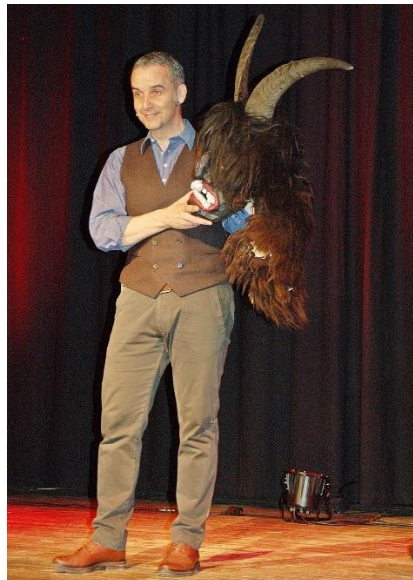
Ein medizinischer Bericht über den „Nabelwurm“, probate Gegenmittel wie tote Frösche oder das Verspeisen von Heiligenbildern und Hygienepraktiken der bayerischen Landbevölkerung führten beim Publikum schließlich zu hemmungslosen Lachsalven.

Ebenso die Erforschung unterirdischer Erdställe, im Volksmund „Schratzlöcher“ genannt, die im 11. Jh., wahrscheinlich aus Angst vor allem „Nordischen“ wie Preußen, Schweden, Markus Söder und finnischen Pisa-Tests, errichtet wurden.

Besonders amüsant auch sein Exposé über sagenumwobene Kraftorte, z. B. den Untersberg bei Berchtesgaden, in dem Kaiser Karl auf seine Auferstehung wartet und so lange schlafen muss, bis sein Bart dreimal um den Tisch gewachsen

ist. Oder die „Münchner Drachenlinie“, ein unterirdischer, Macht verleihender Energiestrom, laut Kröll ein idealer Platz für das neue Sechzgerstadion.

Alles in Allem: Ein spritziger, intelligenter und höchst unterhaltsamer „Brettel-Abend“ mit einem Kabarettisten der Extraklasse – Bayern zum Anfassen! (Bericht und Foto: Martina Lamprecht, Lmm).



## ► Die nächsten Veranstaltungen im Kulturhof Mettenheim

### • „Menschenskinder!“ – Kabarettistisches Minimusical mit Ball & Jabara

Freitag, 13. April, 19.30 Uhr

„Menschenskinder!“ oder „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Wickeln eingestellt“ ist ein kabarettistisches Minimusical über Mütter, Väter und andere schlaflose Wesen von Marcus Morlinghaus, Ball & Jabara: Supermama Clara Loft (Franziska Ball) und ihr musikalischer Begleiter Peano Reeves (Marty Jabara) durchleben den „ganz normalen“ Alltagswahnsinn im Familienleben. Gar nicht so einfach, optimale Kindererziehung, ein erfülltes Sexualleben und die üblichen Haushaltsgefahren unter einen Hut zu kriegen.

Der Zuschauer erlebt ein musikalisch-komödiantisches Theaterstück voller Humor und virtuos parodierter Evergreens aus allen Zeiten – von Beatles bis Brahms, von Bach bis Offenbach, von Marlene bis Zarah.

Die in München beheimatete Schauspieler, Sängerin und Autorin Franziska Ball und der amerikanische Pianist und Komponist Marty Jabara sind ein musikalisch hochwertiges Dreamteam, das seit Jahren zu Recht internationale Erfolge feiert.



### • „And Action“ – Benefizkonzert „LaGioia“ und „PentaSax“

Samstag, 21. April, 19.30 Uhr

„And Action“ lautet das Motto eines Benefizkonzerts der besonderen Art. Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Erziehungsberatung der Caritas im Landkreis Mühldorf am Inn“ präsentieren das preisgekrönte Vokalensemble „LaGioia“ unter der Leitung von Sigrid Weigl und das Saxophonquintett „PentaSax“ hinreißende Songs aus Musical und Filmmusik.

Wer sie kennt, weiß was ihn erwartet: Exzellente Musik für Herz und Seele!

Karten sind im Vorverkauf bei Radio Schwarze in Mettenheim unter Telefon 08631/7184 oder jeweils eine Stunde vor Beginn erhältlich. Preise und aktuelle Informationen rund um den Kulturhof Mettenheim finden sich im aktuellen Flyer oder im Internet unter [www.kulturhof-mettenheim.de](http://www.kulturhof-mettenheim.de).

## Auerhahnschützen Gumattenkirchen

### ► Auerhähne mit weiblicher Doppelspitze

Nach Angaben der ersten Schützenmeisterin Anette Koller gehören dem Schützenverein derzeit 110 Mitglieder an. Zahlreiche Aktive beteiligten sich an der 13. Ortsmeisterschaft der Vereine Anfang März, wie Schriftführerin Friedlinde Lohr im Rechenschaftsbericht lobend hervorhob: So Anette Koller, Marion Kirchisner, Georg und Friedlinde Lohr von der Schützenvorstandschafft, die den Wettbewerb vor der Gruppe „Klein und Groß Haitzing“ (Anette und Ludwig Koller, Markus und Anton Kirchisner) und den Akteuren des Gumaringer Chors gewannen.

Zum Abschluss des Schießjahres 2016/17 gelangten Marion Kirchisner und die punktgleich liegende Anette Koller zu Vereinsmeisterehren im Luftgewehrschießen während Martin Kirchisner auf den dritten Platz kam. Mit der Pistole wurde Martin Strasser Vereinsmeister, gefolgt von Josef Stöckl und Anette Koller. Die Schützenjugend kürte Miriam Sabold zu ihrer Vereinsmeisterin im Luftgewehr vor Friedlinde Lohr und Alexandra Spirk. Markus Kirchisner wurde Vereinsmeister im Pistolenschießen Jugend und verwies Friedlinde Lohr auf Platz 2 und Alexandra Spirk auf Platz 3. Außerdem gab es jede Menge Pokale, auch für die Jungschützen. Josef Stöckl sicherte sich den Jubiläumswanderpokal, Anette Koller den Vereinswanderpokal und Miriam Sabold den Jugendwanderpokal. Der Siedlungswanderpokal ging an Markus Kirchisner und das K.O.-Schießen entschied Miriam Sabold für sich.

Erstmalig richtete der Verein ein Schnupper-schießen im Rahmen des 2017er Ferienprogramms aus. Daran nahmen 15 Kinder teil, die sich unter Anleitung von Anette Koller, Miriam Sabold und Alexandra Spirk an zwei Laser- und Jugendgewehren ausprobieren durften. Darüber

hinaus beteiligten sich die Auerhahnschützen mit 16 Mitgliedern am letztjährigen Volksfestschießen, aus dem Markus Kirchisner mit einem hervorragenden 7. Platz hervorging.

Einen weiteren Höhepunkt bildete der Mühldorfer Schützen- und Trachtenzug, an dem 39 Gumaringer mit neuer Vereinsschürze bzw. neuem Laibel teilnahmen und ein tolles Bild boten. Die Auerhahnschützen machten aber auch von sich Reden, weil Friedlinde Lohr jun. einen erfreulichen 7. Platz beim Gaudamenschießen in Mößling erzielte. Erfolgreich verlief ebenso die traditionelle Christbaumversteigerung im Beisein benachbarter Schützenvereine und mit dem bewährten Versteigerer Georg Mitterberger, wodurch der Kassenbestand des Vereins aufgebessert werden konnte.

Auf einen ausgeglichenen Kassenstand verwies Kassiererin Marion Kirchisner. Auch Kassenprüferin Nicole Hilger zeigte sich zufrieden, so dass der Vereinsvorstand entlastet in die Neuwahlen ging. Dabei änderte sich lediglich die Besetzung eines wichtigen Postens: Erich Spirk hörte auf eigenen Wunsch als zweiter Schützenmeister auf und übergab sein Amt an Claudia Greß. Der Vorstand dankte Spirk für sein aktives zehnjähriges Wirken in seiner Funktion und nahm dann die Ehrung langjähriger Mitglieder vor: Martin Kirchisner, Georg Lohr, Anette Koller für 25 Jahre; Hans Kirchisner für 40 Jahre; Gerda Seligmann, Konrad Fromberger, Herrmann Strasser für 50 Jahre sowie Josef Fuchshuber für 60 Jahre. Ehre wurde auch Konrad Kirchisner zuteil, der 31 Jahre lang Kassier in der Vorstandschaft war. Wie üblich fand im Anschluss der Jahreshauptversammlung das Königsschießen statt. KCh



Langjährige Mitglieder der Auerhahnschützen Gumattenkirchen wie (von rechts) Martin Kirchisner, Anette Koller, Georg Lohr, Gerda Seligmann, Konrad Fromberger, Hermann Strasser wurden geehrt. Ihnen gratulierte Ehrendachschützenmeister Anton Müller (links).

## Altschützen Mettenheim

### ► Generalversammlung - Gesunder Verein im 120. Gründungsjahr

Den festlichen Charakter der gut besuchten Generalversammlung in Geblers Restaurant unterstrichen die Altschützinnen und -schützen durch ihre Vereinstracht, in der sie neben namhaften Gästen aufmerksam der Rechenschaftslegung ihres ersten Schützenmeisters Stefan Sinnhuber folgten. Ausgehend von Diakon Manfred Scharnagls tiefsinniger Predigt über den Wert des Vereinslebens, erinnerte der Spitzenfunktionär an die im Ergebnis der vorjährigen Neuwahlen neu besetzten Stellen in Vorstand und Ausschüssen. Zahlenmäßig umriss er den ASG als einen Verein mit 112 beim Gau gemeldeten Mitgliedern, wobei acht neu hinzukamen. Sinnhuber berichtete weiter von 14 Schießabenden in der Saison 2016/17, an denen sich 43 Schützinnen und Schützen beteiligten. Die Wertung führte Anton Müller vor Claudia Hohenberger und Marianne Müller an.

Als in ihren Leistungen erstaunlich stark erwiesen sich die weiblichen Vereinsmitglieder, wie das auch das Königsschießen zeigte: Das gewann bei der Jugend Katharina Sollinger knapp vor Christina Hohenberger und Christian Merk während bei den Erwachsenen Ingrid Mayer (erst ein Jahr beim Verein!) vor Marianne Gröbl und Stefan Sinnhuber siegte. Auch machte der ASG seinem guten Namen alle Ehre, weil die AufLAGenmannschaft bei den Gaurundenwettkämpfen und Peter Schröder (Gauklasse) sowie Andreas Albrecht (Gauoberliga) sensationelle erste Plätze erzielten. Stolz können die Altschützen auch darauf sein, dass sie ebenso in der Nachwuchsliga und C-Klasse auf Gauebene Fuß fassten. „Bravo“-Rufe aus der Zuhörerschaft galten dann dem hervorragenden Jungschützen Maximilian Sollinger, der sich bei den bayerischen Meisterschaften 2017 einen zweiten Platz und bei den deutschen Meisterschaften einen beachtlichen vierten Rang sicherte. Der erste Schützenmeister führte diese Erfolge auf das Wirken des rührigen Duos von Sport- und Jugendleiter Peter Schröder bzw. Bernhard Hummel zurück. Diese freuten sich in ihrem Bericht über insgesamt 64 Starts der Vereinsmitglieder bei den Gaumeisterschaften und 30 Medaillen.

Positiv in Erscheinung traten die Altschützen ebenso bei wichtigen gesellschaftlichen Ereignissen, so beim wiederholt ausgerichteten Gauschützenball (allein 2017 mit knapp 300 Teilnehmern), beim Mühldorfer Schützen- und Trachtenzug, Oktober- und Volksfestschießen. Doch auch in ihrer Heimatgemeinde sind sie bei kommunalen

Hohepunkten mit eigener Fahnen- und Mitgliederabordnung vertreten. Immer beliebter wird das vom ASG organisierte Bürgerschießen, das bei seiner 13. Auflage 2018 erstmal an vier Tagen mit neuerlicher Rekordbeteiligung von 60 Mannschaften und 224 Einzelschützen stattfand, wobei Wolfgang Bönisch Bürgerschützenkönig, sowie Familie Sollinger (Team Harley) beste Mannschaft wurde. Sinnhuber wertete die umfängliche Veranstaltung ebenso wie das Schnupperschießen mit 30 Kindern beim 2017er Ferienprogramm als „ausgezeichnete Werbung für den Schießsport“, wodurch tatsächlich neuer Schützennachwuchs rekrutiert werden konnte. Dem Engagement zahlreicher Vereinsmitglieder ist es zu verdanken, wenn zum traditionellen Südtiroler Abend fast das ganze Dorf im Gemeindezentrum bewirtet wird. Stefan Sinnhuber zufolge erwarb der Verein dafür einen neuen Pizzaofen, der am 21. Juli 2018 und Folgetag zur kleinen 120-Jahr-Feier beim Mittagstisch zum Einsatz kommt. Als weitere Vorhaben kündigte der ASG-Spitzenfunktionär an, dass der Verein wieder die Gauschützenbälle 2018/19 in bewährter Form beim Kreuzer-Wirt ausrichtet und einen Ausflug u. a. zu den Drehorten der Rosenheim Cops plant.

Abschließend dankte der Redner seinem Vorstandsteam, den Ausschüssen und verschiedentlich tätigen Mitgliedern, insbesondere jedoch seiner Stellvertreterin Claudia Hohenberger, für deren Unterstützung. Dankbar äußerte er sich auch gegenüber der Gemeinde, die durch ihre großzügige Jugendförderung beispielsweise die Anschaffung neuer Ausrüstungsgegenstände wie Schießjacken und Jugendgewehre finanzierte. In dem Zusammenhang informierte Kassier Hans Hartinger über die ausgewogene Haushaltlage des Vereins, wonach ihm die Kassenprüfer Bernhard Hummel und Georg Kolm eine einwandfreie Kassenführung bescheinigten und der Vorstand entlastet werden konnte.

Der erste Gauschützenmeister Erich Jungwirth ehrte Maria Brunnhuber und Franz Lazarus für 25 Jahre Mitgliedschaft im Bayerischen und Deutschen Sportschützenbund. Dem Verein gratulierte er zu dessen gesunder Alterstruktur und den aktiven Mitgliedern, die den ASG Mettenheim sportlich wie gesellschaftlich gut dastehen lassen. Bürgermeister Stefan Schalk pflichtete ihm bei und dankte den Altschützen speziell für ihren Einsatz in der Gemeinde.





**Für 40-, 50- und 60-jährige Zugehörigkeit** ehrten die Mettenheimer Altschützen anlässlich ihres 120. Gründungsjubiläums verdienstvolle Mitglieder, die der erste Schützenmeister Stefan Sinnhuber (links) als „Stützen des Vereins“ würdigte. Foto: KCh

Langjährige Mitglieder geehrt

**Für 40-jährige Mitgliedschaft:** Marianne Gebler, Marianne Größl, Josef Guggenberger, Maria Hechfellner, Ludwiga Mayer, Peter Mayr, Michael Mooshuber, Marianne Müller, Franz Schaumeier, Irmgard Sterr und Ludwig Vizthum;

**Für 50-jährige Mitgliedschaft:** Josef Forster, Josef Frauendienst(Reit), Matthias Größl, Georg Hechfellner, Roland Köhler, Hans Kunzmann, Anton Müller, Georg Obermeier, Manfred Simmelbauer, Hans Sinnhuber sen. und Franz Wimmer;

**Für 60-jährige Mitgliedschaft:** Hans Frauendienst (Wirt), Hans Fraundienst (Pöschl), Josef Gründl sen., Alfons Hausberger, Georg Maier, Max Mooshuber, Georg Obermaier, Hans Schaumeier sen., Josef Sinnhuber sen. und Hans Vilzmann. KCh

## TuS Mettenheim e. V.

### ► Vereinsmeisterschaften der Jugend 2018

Die Einteilung in zwei Vorrundengruppen bei der Jugend führte zu vielen spannenden und hart umkämpften Spielen. In den folgenden Endspielen um die Platzierungen bezwang Simon Bach im Spiel um Platz 1 Neuzugang Kim Eder in vier Sätzen und sicherte sich somit den Vereinsmeistertitel 2018. Den dritten Platz erreichte Johannes Wagner, den er sich im Spiel gegen Stefan Prassl klar mit 3:0 Sätzen sicherte.

Im Anschluss fand in der Mehrzweckhalle die Siegerehrung der glücklichen Sieger und der etwas enttäuschten Platzierten statt. Allgemein ist die Jugendleitung um Eugen Hubert mit der aktuellen

Entwicklung im Jugendbereich sehr zufrieden. Die Jugendmannschaft spielt aktuell in der 1. Kreisliga und hat nach Schwierigkeiten zu Beginn der Saison in der Rückrunde gut gespielt und den 2. Platz erzielt. Simon Bach wurde zudem mit einer Bilanz vom 26:2 gewonnenen Spielen bester Spieler der Liga.

Der Trainingsbesuch ist ebenfalls sehr positiv. Gerne können aber jederzeit interessierte Kinder und Jugendliche beim Jugendtraining (immer dienstags ab 18:00 Uhr) vorbeischauen und in den Sport hineinschnuppern.



Die neuen Vereinsmeister freuen sich über ihren Erfolg.

### Die Abteilung stellt sich vor:

Die Gründung der Tischtennisabteilung des TuS Mettenheim jährt sich 2018 bereits zum 47. Mal. Die Abteilung hat in dieser Zeit Höhen und Tiefen durchschritten, aber der schnellsten Rückschlag-sport-art der Welt mit dem kleinen weißen Ball an der grünen oder blauen Platte wurde immer mit Freude nachgegangen. Aktuell hat die Abteilung ca. 50 Mitglieder, davon 25 Erwachsene und 15 Kinder und Jugendliche, die in fünf Herren- und einer Jungenmannschaft in den verschiedenen Kreisligen aktiv an Punktspielen teilnehmen. Interessierte - egal ob Hobbyspieler oder Aktiver - sind jederzeit zu den Trainingszeiten am Dienstag und Donnerstag ab 19:00 Uhr (Jugendtraining dienstags ab 18:00 Uhr) willkommen. Das Training findet in der Mehrzweckhalle bei der Grundschule statt. Fragen rund um die Abteilung werden aber auch gern von Abteilungsleiter Florian Gaspar unter 08631/3519395 oder [florian.gaspar@tus-mettenheim.de](mailto:florian.gaspar@tus-mettenheim.de) beantwortet.

### ► Haussammlung

Der TuS Mettenheim e.V. führt im Zeitraum vom 20.04. - 29.04.2018 eine Haussammlung durch. Die Geldspenden dienen neben den Mitgliedsbeiträgen und Zuschüssen der öffentlichen Hand zur Finanzierung der Kosten für die Jugendarbeit in unseren vier Sparten. Hierzu sind die Sammler in der Gemeinde unterwegs und werden vielleicht auch an Ihrer Türe klingeln.

Der TuS Mettenheim bedankt sich bereits im Voraus bei allen Spendern.



TuS Mettenheim e.V.  
- Abteilung Fußball -

Wir suchen...

zum Wiederaufbau unserer Jugendmannschaften engagierte und zuverlässige Trainer und Betreuer, die Lust und Zeit haben, mit uns und den Kindern neue Mannschaften im Spielbetrieb zu etablieren. Außer der Begeisterung für den Fußball, Engagement und der Begabung, anderen etwas beibringen zu können, sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich. Eine Trainerlizenz wäre wünschenswert, ist aber nicht Bedingung. Vielmehr sind uns der altersgerechte Umgang mit den Kindern sowie die Vermittlung von Spaß im Sport, Technik und Respekt gegenüber Mit- und Gegenspielern wichtig.

Das erwartet Dich bei uns:

- Ein angenehmes, freundschaftliches Umfeld
- Sportliche Entwicklung von Kindern ohne Ergebnisdruck
- Gute Trainingsbedingungen auf dem Platz und in der Halle
- Aufwandsentschädigung
- Die Möglichkeit den Trainerschein zu erwerben

Für eine erste Kontaktaufnahme stehen unser Jugendleiter Jürgen Hauke unter 0160/96490979 bzw. [juergen.hauke@tus-mettenheim.de](mailto:juergen.hauke@tus-mettenheim.de) oder Abteilungsleiter Ambros Seelos unter 0179/9101671 bzw. [ambros.seelos@tus-mettenheim.de](mailto:ambros.seelos@tus-mettenheim.de) gerne zur Verfügung.

## KSK Gumattenkirchen

### ► Jahreshauptversammlung

Ein kleiner Kreis von Mitgliedern der Krieger- und Soldatenkameradschaft Gumattenkirchen traf sich zur Jahreshauptversammlung in der Vereinsgaststätte „Erich Spirkel“, um Bilanz ihrer wichtigen Arbeit gegen das Vergessen von Gewalt, Krieg und Terror zu ziehen.

Unter ihrem Wahlspruch „In Treue fest!“ fand im Jahr 2017 auch eine Neuauflage des Freundschaftsschießens mit dem Niederbergkirchener Schwesternverein auf der Anlage des Neumarkter Schützenvereins „11+1“ statt, über das Reservistenbetreuer Ludwig Koller berichtete. Danach setzten sich die neun Gumattenkirchner Schützen gegen die 13 Gäste erfolgreich durch und gewannen diesmal den Wanderpokal. Auch am Kampf um den Vereinswanderpokal beteiligten sich 15 Kameraden, wobei Horst Gibis zum wiederholten Male Platz 1 belegte, gefolgt von Andreas Eigner und Martin Hilger. Schon am 2. März 2018 steht ein neuerlicher Wettkampf um den Vereinswanderpokal bei „11+1“ ins Haus, zu dem Koller herzlich aktive Schützen und Zuschauer einlud.

Schriftführer Klaus Wagner ergänzte die Liste der Vereinsaktivitäten um die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession und am Skapulierfest. Er bedauerte, dass die Bergmesse 2017 ausfallen musste. Besondere Bedeutung maß er der Ausrichtung der Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof Gumattenkirchen bei. In Zusammenhang mit diesen öffentlichen Auftritten der Kameraden in KSK-Uniform verwies der Redner auf sechs neu gekaufte Mäntel sowie drei Hemden.

Diese langfristigen Anschaffungen spielten auch eine Rolle im Kassenbericht Oskar Multerers, der

auf Grund dessen ein kleines Minus im Finanztopf verkünden musste. Haupteinnahmequelle sind seinen Angaben zufolge die Beiträge der 58 Mitglieder und einige Spenden, die er sorgsam verwaltet. So hatte der Kassenprüfer Richard Obermaier nichts zu beanstanden und die Vorstandschaft konnte entlastet werden.

KSK-Vorstand Christian Schmid freute sich über einen Neuzugang im Verein, dem seit kurzem Hermann Strasser jun. angehört. Bezugnehmend auf die schwer beschaffbare Vereinskleidung, favorisierte er die günstigere Änderung alter Uniformen statt deren Neuanfertigung. Auch warme Jacken seien notwendig gewesen, meinte er. Schließlich gab Schmid noch einen Überblick über die sich größtenteils wiederholenden Veranstaltungen im laufenden Jahr. Außerdem wird sich der Verein am Maibaumaufstellen beteiligen und nochmals den Versuch starten, eine Bergmesse zu organisieren und dafür einen Bus mit Teilnehmern zu füllen. Eingeladen wurden die Kameraden darüber hinaus zur Jahreshauptversammlung der KSK Mettenheim am 25. März 2018, deren erster Vorstand Hans Schneider als Gast an der Gumattenkirchner Versammlung genauso teilnahm wie Mettenheims Bürgermeister Stefan Schalk. Das Gemeindeoberhaupt würdigte die perfekte Organisation der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag in Gumattenkirchen und wünschte dem Verein, dass er in der Jugendarbeit vorankommt. Im Weiteren informierte er über Arbeiten in Vorbereitung auf die entstehende Gedenkstätte im Mettenheimer Hart am Bunkerbogen, Massengrab und Waldlager bis Ende April 2018.

### ► Horst Gibis siegte

Beim alljährlichen Wettkampf um den Vereinswanderpokal der Krieger- und Soldatenkameradschaft traten 15 Kameraden in drei Disziplinen am Schießstand des Schwesternvereins 11 & 1 in Neumarkt-St.Veit an. Im Ergebnis dessen siegte zum dritten Mal in Folge Horst Gibis, dem Martin Hilger auf Platz 2 und Fritz Oberhauser auf Platz 3 folgte. KCh



Der Organisator des Schießwettkampfes um den Vereinswanderpokal der KSK Gumattenkirchen Ludwig Koller freute sich mit den besten Schützen: Martin Hilger, Horst Gibis und Fritz Oberhauser (von links).



### ► Läuferfest

In aufgekratzter Stimmung feierten Mitglieder des Mettenheimer Lauf- und Gymnastiktreffs (LG) das 14. Läuferfest im Gasthaus „Kreuzer-Wirt“, auf dem Spitzenleistungen einzelner Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften des Vorjahrs honoriert wurden. Eine laufende Bildershow gewährte interessante Einblicke hinter die Kulissen der Sportereignisse.

Ein besonderes Kompliment gebührt Maria Fottner, die sich seit zwei Jahren als Abteilungsleiterin Lauf engagiert und diesmal die Moderation der dreieinhalbstündigen Mammutveranstaltung mit Charme und hintergründigem Witz über die Bühne brachte. Sie bedankte sich bei ihrem Vorgänger Manfred Bley für dessen langjähriges Wirken auf dem Läuferfest, das heuer wieder seinen Auftakt mit der Ehrung der Laufjubilare nahm.

Mit beeindruckenden Läuferbiografien würdigte Robert Kiermeier die LGler Monika Schalk, Irmi Schönhuber und Carol Willis für deren 100. Lauf, Gerhard Beran, Manfred Kolm, Martin Nettelstroth, Robert Staudenmeir für ihr 200. Laufjubiläum, Thomas Nagelsdiek für seinen 300., Sigrid Hutter für ihren 400. und Maria Fladerer sogar für ihren 500. Laufstart(!). Letzteres schaffte vor ihr nur der LG-Vorsitzende Karl Bruckbauer, der ebenso wie die Jubilarin und der anwesende Bürgermeister Stefan Schalk den Verein 1986 mit gründete.

Nationale und internationale Meister 2017 aus den LG-Reihen ehrte Michael Dickinger, so die Dritten beim Bayerischen Berglauf für Senioren in ihrer Altersklasse Peter Deuß (AK 80!) und Manuela Tischler; die AK-Sieger im Bayerischen Halbmarathon Katrin Esefeld sowie Christa Sachs (AK 60!). Letztgenannte Sportlerin gewann u. a. noch die Deutsche Halbmarathon-Meisterschaft und die 10km-Straßenlauf-Meisterschaft. Sie gehörte auch zur Damen-Gold-Mannschaft im WM-Berglauf während sich ihre Teamkollegen Alex Aigner, Markus Sirl und Erwin Mayerhofer einen 2. Platz bei den Deutschen Berglaufmeisterschaften sicherten.

Maria Fottner (anstelle von Paul Auer) widmete sich den herausragenden Leistungen der 24 Marathonis, insbesondere der Debütanten wie Christian Vilzmann, Andreas Fratzke (Salzburg), Markus Gaßner, Markus Leserer (München), Daniel Fromberger (Frankfurt) und Ingrid Knollhuber mit 2345 Höhenmetern (Tirol). Als Jahresbeste schnitt Katrin Esefeld ab, die den Rursee-Marathon dominierte, während sich Erwin Mayerhofer und Manfred Weichselgartner in der Herrenkonkurrenz der Deutschen Meisterschaften in Frankfurt durchsetzten. Die öffentliche Anerkennung

galt auch den vier Ultraläufern Robert Staudenmeir, Arndt Gather-Kornely, Michael Dickinger und Stefan Heigl, die sechs Stunden lang mehr als 50 km bei Wettbewerben in Schwindegg, Bad Füssing oder im Karwendelgebirge (mit 2281 Höhenmetern!) zurücklegten.

Saisonhöhepunkte des 16. Grenzlandlaufcups stellte Gerhard Beran vor, z. B. den Zweierteam-Stundenlauf im Rieder Stadtpark und Nightrun Simbach. Daraus gingen in der Damen-AK-Einzelwertung Monika Schalk und Christine Binder siegreich hervor, die mit Christa Sachs zusammen auch Zweite in der Mannschaftswertung wurden. Monika Schalk absolvierte mit 16 die meisten Starts und wurde Gesamtpunktbeste.

Danach ließ Bahnlauf-Organisator Stefan Heigl die 8. Bahnlauf-Vereinsmeisterschaft von 2017 aufleben, bei der 22 Teilnehmer den Sportverein gut vertraten. Bei den Damen siegte Sabine Huber vor Christine Binder und Ulrike Mieth, bei den Herren Michael Mösel vor Robert Kiermeier und dem Organisator.

Das insgesamt gute Abschneiden der LG-Läufer lobte Laufchefin Maria Fottner anhand der im Internet geführten Hall-of-Fame bevor sie das große Sportereignis 2018, den 31. Mettenheimer Alleelauf am 10. Juni, in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit rückte.

Unter dem Motto „Berg Heil!“ berichtete das Abteilungsleiterduo „Berglauf“ Manuela und Ludwig Tischler über die Siege von Katrin Esefeld und Stefan Heigl beim 34. Hochplatten-Berglauf, die zu Vereinsmeisterehren gelangen. Ihre Teamkolleginnen und -kollegen Steffi Stadler/Tobias Koch erkämpften sich jeweils den zweiten sowie Irmi Schönhuber/ Markus Sirl den dritten Platz. Die 2017er Bergwertung führt Manuela Tischler (7414 Hm) und Ernst Eineder (13685 Hm) an, gefolgt von Matthias Werner und Ingrid Knollhuber (Platz 2) sowie Ludwig Tischler und Sigrid Hutter (Platz 3). Daneben erfuhren der 80-jährige Peter Deuß und die 75-jährige Elli Mai - beide sportlich noch aktiv - eine spezielle Ehrung.

Am 10km-Straßenlauf (Alzauenlauf Trostberg) beteiligten sich laut Michael und Anna Dickinger 2017 zwar nur 39 LG-Mitglieder (2016: 57), die jedoch den Verein durch ihren Mannschaftssieg sehr gut repräsentierten. In ihren Altersklassen belegten viele LG-Läufer erste Plätze - herausragend jedoch Katrin Esefeld und Erwin Mayerhofer, die Vereinsmeister 2017.

Spannend gestaltete sich die interne Laufcupwertung 2017 von Albert Reindl und Daniela Kiermeier, wonach mit 517 Damen und 583 Herren deutlich weniger als im Rekordjahr 2016

starteten. Es siegten Monika Schalk/Robert Kiermeier, an zweiter Stelle platzierten sich Christine Binder/ Martin Nettelstroth und an dritter Christa Sachs/Gerhard Beran. Nach ihrer Rechenschaftsablage traten Reindl und Kiermeier zurück, aber erklärten sich bereit, die Eingabe der Ergebnisse weiter vorzunehmen und ebneten so den Weg für Amtsnachfolger Werner Sachs.



Für ihr 500. Laufjubiläum wurde die Mitbegründerin des LG Mettenheim Maria Fladerer (links) geehrt, ebenso Thomas Nagelsdiek für sein 300. Jubiläum. Leider nicht im Bild ist Sigrid Hutter, die ihr 400. Laufjubiläum feiern konnte. Foto: KCh



Die Vereinsmeisterschaften im 10km-Straßenlauf (Alzauenlauf Trostberg) 2017 brachten viele erste Plätze in den Altersklassen, den Sieg der LG-Mannschaft und der unangefochtenen Einzelkämpfer - der Vereinsmeister Katrin Esefeld (Dritte hintere Reihe) und Erwin Mayerhofer (links vorn). Foto: KCh

## ► Erfolge bei den Bayerischen Crosslaufmeisterschaften

### 2 erste Plätze für Läuferinnen des LG Mettenheim

Sonnenschein und kalte Temperaturen bestimmten die Bayerischen Crosslaufmeisterschaften in Ruhstorf. Auf einer Feld-, Wiesen- und Schotterwege-Runde von ca. 1,2 km triumphierten Christa Sachs und Elli Mai über die fünfmal zu laufende Runde von insgesamt 6.250m. Beide gewannen jeweils den 1. Platz in ihren Altersklassen.



## ► Laufend etwas für sich tun

Am Freitag den 6. April beginnt die Lauf- und Walkingsaison in Mettenheim. Vom 6. April bis zum 28. September treffen sich gesundheitsorientierte Menschen von Jung bis Alt jeden Freitag zum gemeinsamen Lauftreff des LG Mettenheim um 18.30 Uhr am Parkplatz an der Waldstraße in Mettenheim-Hart.

„Es langsam angehen lassen und sich laufend steigern“ – das ist die Devise für die Teilnahme dieser sich bewegenden Interessengemeinschaft, die in zwangloser Runde eine Stunde für die eigene Gesundheit und Ausdauer aktiv sein will.

Laufen oder Walken ist eine natürliche und gesunde Art das Leben positiv zu gestalten und macht rundum fit – Sport für Körper, Seele und Geist.

Von Jung (ab 6 Jahre) bis Alt und je nach Leistungsstand und Können wird ein zielgerichtetes

Programm für Läufer, Nordic-Walker und Walker von je einer Stunde in verschiedenen Gruppen zum Mitmachen angeboten. Versierte und erfahrene, lizenzierte Übungsleiter des LG Mettenheim übernehmen als Betreuer und Ratgeber die einzelnen Gruppen. Die Teilnahme am Lauftreff ist unverbindlich und kostenlos.

Zusätzliches Motivationsziel für alle Lauftreffteilnehmer könnte auch der traditionelle 31. Mettenheimer Alleelauf sein, das oberbayerische Lauf- und Walkerlebnis für die ganze Familie sein, das am Sonntag, den 10. Juni 2018 veranstaltet wird. Dieses Jahr finden bei Alleelauf die Bayerischen Meisterschaften im 10km Straßenlauf statt.

Nähere Informationen zum gesundheitsorientierten Lauftreff, jeweils Freitags um 18.30 Uhr sind beim Lauftreffleiter Arndt Gather-Kornely, [Tel:08631/990077](tel:08631990077) erhältlich.

## Obst- und Gartenbauverein Mettenheim

### ► Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins fand am 23.02.18 im Gasthaus Kreuzer-Wirt statt. Nach der Begrüßung und dem Totengedenken hielt Schriftführerin Irmgard Sterr einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Sie berichtete u. a. über den Vereinsausflug zur Landesgartenschau nach Pfaffenhofen und den Besuch bei der Hopfenbäuerin Roswitha Turber. Des Weiteren erzählte sie vom Kräuterstraußbinden, von der Teilnahme am Blumenkorso in Buchbach, von der Herbstversammlung mit der Kräuterpädagogin Christine Ebner sowie von der Teilnahme am Adventmarkt und am Bürgerschießen.

Anschließend berichteten die Jugendleiterinnen Gabi Meyer und Ingrid Mailhammer von ihren Aktivitäten mit den "intergalaktischen Maulwürfen". Im vergangenen Jahr drehte sich dabei alles um den Holunder. Es wurden Holunder-Halsketten gebastelt, Holunderblütensirup angesetzt, ein frischer Kräutertee zubereitet, ein Windrad gebastelt und Krokusse für das Frühjahr gepflanzt. Auch das Spielen und Eisessen kam nicht zu kurz. Die Kinder hatten viel Spaß und waren mit Eifer dabei.

Im folgenden Kassenbericht erläuterte Kassier Gerhard Holzmann, wie sich die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres zusammensetzten. Unterm Strich blieb ein leichtes Minus übrig, was aber zu verkraften ist, so Gerhard Holzmann.

Mit dem Thema: "Der lebende Schatten - Schattenblüher", ging der Referent Peter Gasteiger aus Gars, speziell auf die Bepflanzung von Beeten ein, die überwiegend im Schatten liegen. Dabei

ist es wichtig, dass der Boden gut gelockert ist und keine Staunässe auftritt. Eine helle Einfassung ist von Vorteil. Es ist zu bedenken, dass die Pflanzen und Stauden im Lauf der Jahre wachsen, daher nicht zu eng pflanzen. Zudem ist es ratsam Pflanzen mit hellen Blättern und Blüten zu wählen. Es eignen sich z.B.: Eibe, Seidelbast, Ranunkelstrauch, Zaubernuss, Hortensie, Klematis, Anemone und Christrose. Vor allem im ersten Winter ist es wichtig, die Pflanzen gelegentlich zu gießen, damit sie nicht vertrocknen, riet Peter Gasteiger zum Schluß. Er erntete viel Applaus für seinen informativen und humorvollen Vortrag.

Am Ende der Versammlung gab Marianne Lazarus noch eine Vorschau auf die Veranstaltungen und Aktivitäten des heurigen Jahres und wünschte allen ein gutes und ertragreiches Gartenjahr. (Bericht und Foto: Irmgard Sterr)



### ► Vortrag von Monika Geisberger

Am Dienstag, den **24. April**, um **20.00 Uhr** findet im Gasthaus Kreuzer-Wirt ein Vortrag von Frau Monika Geisberger aus Weidenbach statt. Sie erzählt und zeigt, wie man "altes aus der Küche de-

korativ in Szene setzen" kann. Die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins lädt sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freut sich auf viele Teilnehmer.

### ► 90 Jahre Obst- und Gartenbauverein Mettenheim

Freudige Anspannung lag in der Luft am Samstagabend den 10. März, als die Vereinsvorsitzende Marianne Lazarus die Festveranstaltung in dem vom Team um Rosemarie Strohmeier blumig geschmückten Kreuzer-Saal eröffnete. Zunächst arbeitete sich die Festrednerin durch die lange Begrüßungsliste ehe sie dem Publikum einen kurzen Abriss der 90-jährigen Geschichte des Obst- und später auch Gartenbauvereins präsentierte (siehe Kasten). Danach veränderte sich im Laufe der Zeit das Leitbild. So wurde in den 60er und 70er Jahren das preiswerte Obst und Gemüse aus dem Supermarkt dem selbst

gezogenen vorgezogen und die Gärten mit pflegearmen Gehölzen wie Thujen bepflanzt. Doch als sich in den 80er Jahren der Trend zu gesünder Ernährung durch eigenen Anbau durchsetzte, dachten auch die Vereinsmitglieder um, bildeten sich bei Fachvorträgen und Ausflügen u. a. nach Weihenstephan weiter und schufen wieder mehr Nutzgärten. Als besonderen Pluspunkt in der jüngsten Entwicklung des Vereins verzeichnete Lazarus die Existenz der auf rund 20 Mitglieder angewachsenen Nachwuchsgruppe der „Intergalaktischen Maulwürfe“.



Gerade diese fruchtbaren Anstrengungen lobte auch Anita Leukert, Vorsitzende des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege, und erinnerte sich der Begeisterung der jungen Gärtner, die sie bereits im Gründungsjahr 2012 hautnah miterleben durfte. In dem Zusammenhang kam sie auf den allgemein schönen Nebeneffekt gärtnerischer Arbeit zu sprechen – auf die Stärkung der Gesundheit, weshalb sie nicht nur der Jugend empfahl, unbedingt hinaus in die Natur zu gehen. Mit einem humorvollen Gebet des Gärtners für mehr Regenwürmer, aber weniger Schnecken usw. beendete Leukert ihr Grußwort. Ihr folgte Bürgermeister Stefan Schalk am Rednerpult, der den steigenden Anbau von Bio-Obst und -Gemüse in den eigenen Gärten würdigte und zugleich in dem 90-jährigen Verein einen wunderbaren Ort zur Begegnung, zum fachlichen Erfahrungsaustausch, zum Feiern von Festen und für mannigfaltige Initiativen zur Verschönerung des Ortsbildes sah.

Für seine 60-jährige Mitgliedschaft dankte dann der zweite Vorstand Günther Pitz dem leider krankheitsbedingt abwesenden Josef Sinnhuber sen. mit einer Ehrenurkunde, dem das Saalpublikum trotzdem lang anhaltenden Applaus spendete. Auf charmante Weise übernahm Pitz auch die Ehrung von sieben langjährig aktiven Vereinsmitgliedern (siehe Foto), die maßgeblich die 90-jährige erfolgreiche Geschichte beeinflussten. Von mehreren Tischen voller Gemüse, Kräutern, Blumen, allerlei Tinkturen, Tees, Salben und eigenen Büchern umgeben, hielt der aus dem Fernsehen bekannte Kräuterwastl einen erheiterten, in vielen Passagen auch leidenschaftlichen Vortrag über sein Leben im Einklang mit der Natur, wobei er gerade in den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereines seine engsten Verbündeten sah. Mehrfach betonte der in einfachen Verhältnissen in Weyarn groß gewordene, inzwischen zertifizierte Kräuterpädagoge, dass er sich nicht in irgendeine Schublade stecken lassen wolle, sondern alles auf eigener Erfahrung beruhe. Felsenfest überzeugt zeigte er sich von der Weisheit, dass der kürzeste Weg zur Gesundheit der Garten ist. An sein Publikum gewandt, rief er deshalb in den gut gefüllten Saal hinein: „Ihr seid alle Apothekenbesitzer!“ Was er im Einzelnen darunter verstand, darüber klärte er anschließend seine Zuhörerschaft auf. So empfahl er das Rich-

tige zu essen, d.h. möglichst viele naturbelassene Lebensmittel, frisches Obst und Gemüse zu sich zu nehmen, weil die Leib und Seele zusammenhielten. Nur mit diesen sollte auch selbst gekocht werden. Weiter ging er auf notwendige Bitterstoffe für eine gut funktionierende Verdauung ein, wie sie beispielsweise in der Scharfgabe vorkommen. Außerdem verwies er auf Hagebutten als wirksames Mittel gegen Blasenentzündung, auf Lindenblüten, Huflattich, Spitzwegerich, Salz (Dampfbad), ätherische Öle aus Fichte, Tanne und Latschenkiefer gegen Erkältungskrankheiten. Große Bedeutung maß er auch der Vorbeugung vor Krankheiten durch sekundäre Pflanzenstoffe (Flavonoide) bei, die sich z. B. in Zwiebeln, Bärlauch, Knoblauch, Schnittlauch und Äpfeln befänden.



Alle die auf der Jubiläumsfeier Geehrten waren viele Jahre die Stützen des Mettenheimer Obst- und Gartenbauvereines, so Josef Kapsegger, Helga Tesini, Elisabeth Huber, Ernestine Reiter, Sieglinde und Hans Vilzmann (von links) sowie leider nicht im Bild – Alfred Wagner. Foto: KCh



Den aus dem Fernsehen als „Kräuterwastl“ bekannten Sebastian Viellechner live zu erleben war ein Schmäckerl, das sich die Gartler zu ihrem Jubiläum gönnten. Foto: KCh

## Freiwillige Feuerwehr Mettenheim

### ► Jahreshauptversammlung

Sehr positiv beurteilte der erste Kommandant Christian Liebelt das Wirken der Mettenheimer Freiwilligen Feuerwehr auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung beim Kreuzer-Wirt. So

leisteten die 44 Aktiven 328 Freizeitstunden bei 36 Feuerwehr-Einsätzen, rund 647 Stunden bei Übungen und weitere 220 bei der Ausbildung.

Aus tiefer Dankbarkeit heraus lenkte Feuerwehrkommandant Liebelt gleich zu Anfang die Aufmerksamkeit der Zuhörerschaft auf die Aktivitäten seiner Gefolgsleute, würdigte die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren, das offene Ohr führender Vertreter der Gemeinde und Kreisbrandinspektion sowie nicht zuletzt die Unterstützung durch den eigenen Vorstand. Er lobte Andreas Wimmer und Ralf Schmidt für ihre Arbeit als Jugendwarte, Wolfgang Mooshuber und Hans Wimmer für wertvolle „Hintergrundarbeit“, den Kreisbrandinspektor und Bauhofleiter Werner Hummel für seine Hilfsbereitschaft sowie Georg Kolm als „tragende Säule“ fast jeder Veranstaltung. Macht alle so weiter!“, appellierte der Redner an das Saalpublikum, unter dem sich erfreulicherweise viel jugendlicher Nachwuchs befand. Dieses Bild spiegelt auch die Zusammensetzung der Wehr wider, in der Liebelt zufolge ein Viertel der Aktiven unter 30 Jahre alt ist, jedoch noch einige über 50-jährige und Frauen in den Reihen der FFW Mettenheim willkommen seien.

Laut Rechenschaftsbericht opferten die Feuerwehrleute die meiste Zeit für 36 Einsätze - insgesamt 328 Stunden. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnten die Feuerwehrleute dabei tagsüber mit durchschnittlich 4 bis 8 Einsatzkräften ausrücken während sich an den Wochenende bzw. nachts sogar sieben bis 14 Kameraden zur Verfügung stellten. Im Vergleich zum Vorjahr war zwar die Zahl der Monats- und Jugendübungen etwas rückläufig, worin Christian Liebelt kein Problem sah, da es mit der erst 2018 stattfindenden Leistungsprüfung (Wasser) sowie mehreren Jugendprüfungen wieder bergauf gehe. Größeres Gewicht legte die Wehr offensichtlich auf die Ausbildung, insbesondere der ihrer Jugend. So starteten Christian Guggenberger, Martin Strohmeier, Josef Eisner, Sebastian Zelger, Johannes Wagner und Daniel Brunner mit dem Basismodul der Truppmannausbildung (MTA) während Laura Pitz, Maximilian Schaumeier, Marco Fottner, Thomas Mooshuber, Andreas Fraundienst und Stefan Radlbrunner diese erfolgreich abschlossen. Andreas Wimmer und Ralf Schmidt legten ihre Feuerwehr-Führerscheine ab, was sie u. a. berechtigt, den neuen, erst 2017 geweihten Mannschaftstransportwagen 14/1 zu führen, für dessen großzügige Finanzierung der Feuerwehr-Kommandant der Gemeinde ausdrücklich dankte.

Jugendwart Andreas Wimmer berichtete über 205 freiwillig geleistete Stunden (ohne Ausbildung) seiner elfköpfigen Truppe, die mit dem Übergang Sebastian Zelters in den aktiven Dienst keinen großen Aderlass erlebte. Mit einer heiteren Bildershow illustrierte der Redner das abwechslungsreiche Leben der Jugendfeuer-

wehr, das sich zwischen Löschwassersuchwanderungen, dem FAZ Mühlendorf, Wissenstest in Waldkraiburg, den Gemeinschafts- und Funkübungen sowie dem FFW-Hallenfest und Adventsmarkt sowie der Christbaumeinsammelaktion bewegte. Schriftführer Wolfgang Mooshuber ergänzte weitere Höhepunkte des gesellschaftlichen Lebens der Feuerwehr wie den Besuch der Florianimesse in Rechtmehring, die Beteiligung dreier Mannschaften am 13. Mettenheimer Bürgerschießen 2018, die Flankierung der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag in Mettenheim durch eine Fahnenabordnung, die gelungene Christbaumversteigerung und Jahresabschlussfeier. Kassier Tobias Breintner berichtete detailliert über die Finanzen, musste aber die Kasse mit einem nicht unerheblichen Minus schließen. Dieses Finanzloch erklärt sich aus der freiwilligen Mitfinanzierung des neuen Feuerwehrfahrzeuges und kann sicherlich bald wieder gestopft werden. Die Kassenprüfer Hans Schaumeier und Hans Deinböck hatten nichts zu beanstanden, woraufhin der Vorstand entlastet wurde.

Im letzten Kapitel der Veranstaltung zollte Landrat Georg Huber seinen großen Respekt für die hervorragenden Leistungen der Mettenheimer Feuerwehr, die in Größe und Jugendanteil erhalten und ausgebaut werden müsse, um ihrer lebenswichtigen Funktion in der Gemeinde gerecht zu werden. Im Anschluss zeichnete er den Feuerwehrmann Franz Schaumeier für seinen 40-jährigen aktiven Dienst aus (siehe Foto). Den Einschätzungen seines Vorredners folgend, dankte Bürgermeister Stefan Schalk der Wehr auch dafür, dass sie der Jugend Werte wie Verantwortungsgefühl, Pünktlichkeit und Zusammenhalt usw. vermittelt. Aus Sicht der Kreisbrandinspektion lobte Werner Hummel die Feuerwehr seiner Heimatgemeinde als erfreulich „schlagkräftige Truppe“, deren Kameraden er Gesundheit und für die Zukunft wenige Einsätze wünschte.



Für 40 Jahre aktiven Dienst geehrt  
Ein feierlicher Moment war es für Franz Schaumeier als ihm Landrat Georg Huber (und nach ihm



die anwesende Feuerwehrprominenz) zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum als Aktiver in der FFW Mettenheim gratulierte. Huber verlas im Auftrag des bayerischen Innenministeriums das Grußschreiben und verlieh dem Adressaten das Feu-

erwehr-Ehrenzeichen in Gold. Der Feuerwehrmann wurde für sein Engagement bei Einsätzen, Übungen, insbesondere für den Atemschutz sowie für seine freiwillig übernommenen Fahrdienste bei verschiedenen Veranstaltungen wie dem alljährlichen Hallenfest gewürdigt. Foto: KCh

## Freiwillige Feuerwehr Gumattenkirchen

### ► Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung mit führenden Vertretern der Kreisbrandinspektion, der Mettenheimer und Lochheimer Schwesterwehr und der Gemeinde begann damit, dass der erste Vorstand Georg Mitterberger eine positive Jahresbilanz der Feuerwehr in der gut besetzten Wirtsstube des Gasthauses Erich Spirkel zog. Seine Einschätzung belegte der Erste Kommandant Christian Wimmer durch die Auflistung der zahlreichen Funk-, Gemeinschafts- und Gebietsübungen, der Erfahrungsaustausche auf Kommandantenebene, der Einsätze zur Sicherung des Mettenheimer Alleelaufes und zur Bergung eines über eine Straße gestürzten Baumes. Lobend sprach er sich über das absolvierte Basismodul in der Truppmannausbildung aus, bei dem sich die jungen Feuerwehrleute Hermann Strasser, Anton Liebhart, Georg Lohr, Theresa und Miriam Sabold, Markus Kirchsner, Anna-Maria Kirchsner und Eva Liebhart neues Wissen aneigneten. Wimmer stellte dem Feuerwehrynachwuchs insgesamt ein ausgezeichnetes Zeugnis aus, weil sie sich stets einsatzbereit zeigten. Das träfe leider nicht auf alle Kameraden der Wehr zu, bedauerte der Kommandant und forderte dazu auf, an den vier bis fünf Übungen und den maximal drei Einsätzen pro Jahr unbedingt teilzunehmen oder rechtzeitig für Ersatz zu sorgen. „Da gibt's nichts zu überlegen“, pflichtete ihm Hans Greß bei, denn jeder könnte selbst einmal von Naturereignissen, Feuer usw. betroffen und auf Hilfe angewiesen sein.

Schriftführer Hermann Strasser ging in seinem Bericht auf den zum Großteil selbst erledigten Zusammenbau des Schlauchanhängers sowie die Aufrüstung des Einsatzfahrzeuges ein, wobei sich besonders Martin Strasser und Christian Wimmer verdient machten. Öffentlich in Erscheinung trat der Verein bei der Fahnenweihe zum 150-jährigen Feuerwehrjubiläum in Neumarkt-St.Veit, beim Skapulierfest, bei der Fronleichnamspzession und beim Volkstrauertag. Zufrieden äußerte sich der Redner über die Christbaumversteigerung, bei der sich erstmals Christian Schmid als hervorragender Versteigerer erwies und mithalf, einen guten Erlös zu erzielen und damit die Vereinskasse aufzufüllen.

Gewissenhaft legte dann Kassier Martin Kirchsner die Finanzen des Vereins offen. Von der einwandfreien Kassenführung überzeugt zeigten sich Richard Obermaier und Hans Greß, die die Entlastung der Vorstandschaft in die Wege leiteten. Im Weiteren beschloss die Versammlung auch eine vom Finanzamt geforderte Satzungsänderung bevor es zu den angekündigten Neuwahlen kam. Georg Mitterberger, der 18 Jahre lang die Galionsfigur des Vorstandes war, schied aus freien Stücken aus seinem Amt. Er erinnerte an die unter seiner Ägide erfolgte bessere Ausstattung der Wehr, an die in Eigenregie vorgenommene Renovierung sowie den Ausbau des Feuerwehrhauses, an das 40-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr und viele weitere Aktivitäten. Wahlleiter Bürgermeister Stefan Schalk bedankte sich im Namen der Gemeinde bei dem langjährig tätigen ehrenamtlichen Funktionär sowie der gesamten Vorstandschaft für deren Einsatz, um dann seines Amtes zu walten.

Im Ergebnis der Neuwahlen erhielt Georg Lohr jun. von allen Aktiven das uneingeschränkte Vertrauen, die Geschicke der Wehr als neuer Erster Vorstand zu leiten. Einstimmig zum Zweiten Vorstand und gleichzeitig Ersten Kommandanten wiedergewählt wurde Christian Wimmer. Anstelle des bisherigen Zweiten Kommandanten Franz Kolm, der sich nicht mehr zur Verfügung stellte, rückte der junge Franz Grandl. Hermann Strasser blieb erster Schriftführer, die Funktion des zweiten Schriftführers übernahm Robert Huber. Der Erste Kassier Martin Kirchsner hat weiterhin seine Funktion inne, zweite Kassiererin wurde nun Sigrid Obermaier. Zu Jugendwarten ließen sich Anton und Eva Liebhart wählen. Auch die jungen Gerätewarte Hermann Strasser jun. und Markus Kirchsner sind neu im Amt. Als Beisitzer verpflichten ließen sich Florian Ganserer und Franz Grandl sen., als Fähnriche Franz Grandl und Hermann Strasser jun. Als Kassenprüfer fungieren weiterhin Richard Obermaier und Hans Greß.

Kreisbrandmeister Franz Dirnlechner würdigte die gute Vorarbeit des alten Vorstandes und freute sich, dass die Jungen diese fortführen. Er bezeichnete die Kameradschaft unter den Gene-



rationen als wichtig, um künftige Einsätze erfolgreich bewältigen zu können. Abschließend ehrte Kommandant Christian Wimmer die verdienstvollen Funktionäre Georg Mitterberger, Franz Kolm,

Ludwig Koller und Andreas Ganserer mit Gutscheinen und Präsenten. KCh



Die FFW Gumattenkirchen präsentiert ihren neu gewählten, vor allem jungen Vorstand. In der vorderen Reihe (von links): Georg Lohr jun., Eva Liebhart, Hermann Strasser, Florian Ganserer; In der hinteren Reihe (von links): Bürgermeister Stefan Schalk, Sigrid Obermaier, Christian Wimmer, Martin Kirchisner, Franz Grandl, Anton Liebhart, Markus Kirchisner und Hermann Strasser jun. Foto: KCh

Für Vereine und Gruppen, die sich am Ferienprogramm der Gemeinde beteiligen wollen, findet am **Montag, 14. Mai 2018** um **19:00 Uhr** im **Rathaus** eine Terminabsprache statt.



**Wir suchen eine/n  
Austräger/in  
für unser Mitteilungsblatt  
in Gumattenkirchen**



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Gemeinde Mettenheim, Herrn Wimmer, Tel.: 08631 1677-0

## VHS aktuell!

Nach den Osterferien geht es bei der VHS wieder mit einem reichhaltigen Programm weiter. Hier ein Auszug aus dem Gesundheitsangebot:

### „Taibo Aerobic“

Das Ausdauertraining vereint Elemente aus Taekwondo, Kickboxen und Selbstverteidigung. Ein erhöhter Kalorienverbrauch sorgt außerdem dafür, dass Fettpölsterchen rasch verschwinden. Das Training (Leitung: Alexandra Nieß) ab Mittwoch, 11. April, wendet sich an fitness-, sport- und kampsportorientierte Frauen und Männer aller Altersgruppen, die an 11 Abenden 17:30 bis 18:45 Uhr kräftig schwitzen wollen.

### „Körperübungen gegen Kopf- und Rückenschmerzen“

Das Hauptaugenmerk in einem Kurs (Leitung: Utschi Kieslich) ab Donnerstag, 12. April, liegt auf der Wirbelsäule und der Rückenmuskulatur. An 10 Abenden (19:45 bis 21:15 Uhr) werden Übungen vermittelt, welche sich besonders bei Bandscheibenbeschwerden, Muskelverspannungen und -verhärtungen, Kopfschmerzen und auch Nervenentzündungen bewährt haben. Haltungsschäden wird entgegengewirkt, der Blutkreislauf angeregt.

### Aktiv mit Baby (3 bis 7 Monate)

„fitdankbaby“ ist ein Übungsprogramm, in dem Mütter gemeinsam mit ihren Babys trainieren. In den Unterrichtseinheiten werden nach dem Aufwärmen verschiedene Übungen erlernt und ausgeführt, durch welche die gesamte Muskulatur gekräftigt und der Körper langsam und stetig steigend in Form gebracht wird. Das Praktische ist: Das Trainingsgewicht wächst mit! Alle Mamas erhalten einen speziell für die fitdankbaby-Kurse entwickelten Gurt, der als multifunktionelles Trainingsgerät für Kräftigungs-, Balance- und Stretchübungen zum Einsatz kommt. Kursbeginn ist am Freitag, 13. April (7 Vormittage; 10:45 bis 12 Uhr). Die Leitung hat Ala Hasselberg.



## TIPPS!

### ➤ Gesundheits-Wochenende im Kloster Niederaltaich

Kommen Sie zur Ruhe und tun Sie gleichzeitig was für Ihre Gesundheit mit Entspannungsübungen, Yoga, Rücken-training, Pilates und Wandern an der frischen Luft!

Termin: 1. bis 3. Juni.

Anmeldeschluss: 20. April 2018!

### ➤ Einführung in die Hunde-Erziehung

Hundebesitzer bekommen Anleitung in Theorie und Praxis, wie sie ihren Hund erziehen können, damit sie sich optimal in ihr soziales Umfeld, in unsere Gesellschaft einfügen und integrieren. Kursbeginn ist am Donnerstag, 19. April (10 Abende; 17 bis 18 Uhr) beim Hundesportverein Mühldorf.

### ➤ Windows 10: Grundkurs kompakt

Beginn ist am Donnerstag, 3. Mai (6 Abende, dienstags/donnerstags 18:30 bis 21:30 Uhr)

### ➤ Die Mühldorfer Grenzsteine

Vortrag am Dienstag, 15. Mai, 19:30 bis 21 Uhr im VHS-Zentrum in Mühldorf. Referent ist Kreisarchivpfleger Meinrad Schroll.



**Für Fragen und Anmeldungen zu allen Angeboten steht die vhs-Geschäftsstelle in der Schlörstraße 1 in Mühldorf montags, dienstags und donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr zur Verfügung; Telefon: 08631 99030, email: [info@vhs-muehldorf.de](mailto:info@vhs-muehldorf.de). 24 Stunden ist die VHS im Internet erreichbar unter [www.vhs-muehldorf.de](http://www.vhs-muehldorf.de).**



## Dorfladen



### Liebe Mettenheimer,

ich freue mich, wie Sie sicher auch, schon auf das Osterfest und das hoffentlich bald wärmere Frühjahr!



Seit kurzem sind die regional und nachhaltig produzierten Paprika und Tomaten und andere wechselnde Erzeugnisse der Firma Steiner aus Kirchweidach wieder bei mir vor Ort erhältlich, Geschmack und Frische ebenfalls aus der Region!



In meiner Frischetheke darf ich Ihnen die verschiedenen Schinken zum Osterfest empfehlen, z. B. von der österreichischen Firma Rochelt, in bester Qualität und feinen Geschmacksnuancen. Die verschiedenen Wurstspezialitäten laden Sie ebenso zum Genießen ein! Wie schon immer werden Ihre Vorbestellungen, auch telefonisch, gerne für Sie abholbereit vorbereitet.



Wussten Sie schon, dass wir Ihnen Ihren Einkauf an der Frischetheke gerne in Ihre mitgebrachten Frischhaltedosen einlegen? So möchte ihr Dorfladen zum Umweltschutz durch Einsparen von Verpackungsmaterial beitragen. Gerne sprechen Sie meine Mitarbeiter auf diese Möglichkeit an! Für Obst und Gemüse halten wir Papiertüten für Sie bereit.

Mein Angebot an Sämereien und Pflanzzwiebeln verschönert Ihnen im Frühjahr den Beginn der Gartensaison! Oder greifen Sie bei den Topfpflanzen, ebenfalls im Eingangsbereich, zu.

Für die Festtage finden Sie bei mir Regionales und Feines für Ihre Tafel, z.B. frisches Lamm der Schäferei Sternegger.



Bei der Füllung Ihrer Osternester können Sie auf die bewährte Qualität der Frischeier vom Brandlhof in Garching/Alz setzen und Süßes aus der Oster-Saison-Ecke!



Großen Zuspruch erfährt mittlerweile meine kostenlose Büchertauschbörse im Eingangsbereich. Durchstöbern sie die Regale bei Ihrem Einkauf und finden sie täglich neuen interessanten Lese-stoff!



Sie sehen, mein gesamtes Team ist immer bestrebt, mich für Sie attraktiv zu gestalten. Wünsche zu Produkten und Anregungen jeglicher Art können Sie jederzeit gerne an meinen Marktleiter Herr Müller oder an die stellvertretende Marktleitung und meine Damen an der Frischetheke richten.



**So wünsche ich Ihnen  
mit der gesamten Belegschaft,  
meinen ehrenamtlichen Helfern, Aufsichtsrat  
und Vorstand ein frohes Osterfest!  
Ihr, Euer Dorfladen Mettenheim:  
„Komm herein und kauf bei mir ein!“**

Wochenangebote im Aushang, auf dem Kassensbon  
und auf: [www.dorfladen-mettenheim.de](http://www.dorfladen-mettenheim.de)



## Veranstaltung Kreisjugendring Mühldorf

### ► Dschungel-Bastelaktion 03. April 2018

„Probier's mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit..." und bastle mit uns den Dschungel. Ob Löwe, Giraffe oder Affe bei uns findet jeder Urwaldbewohner ein Plätzchen. Also lasst und basteln, lesen und quizen und so mehr über den Dschungel erfahren. Mitzubringen sind Kleidung für draußen und ganz viel Interesse am Urwald.

Uhrzeit: 8:00 - 13:00 Uhr

Treffpunkt: Geschäftsstelle des KJR Waldkriaburg

Brotzeit inklusive!

Unkostenbeitrag: 5,00 €

### ► Taschenmesserführerschein 05. April 2018

Ihr möchtet Schnitzen lernen? An diesem Tag habt ihr im Naturmuseum Ebersberg die Möglichkeit dazu und könnt den Taschenmesser-Führerschein machen! Ziel ist es, den sicheren Umgang mit dem Schnitzmesser zu erlernen und kleine Werkstücke anzufertigen, die mit nach Hause genommen werden dürfen. Am Ende der Veranstaltung

bekommt jeder einen Taschenmesser-Führerschein, der ihm den erfolgreich erlernten Umgang mit dem Schnitzwerkzeug bestätigt!

Uhrzeit: 8:00 - 13:00 Uhr

Treffpunkt: Geschäftsstelle des KJR Waldkriaburg

Unkostenbeitrag: 15,00 €

### ► Trickfilmtag 06. April 2018

Klappe die Erste, und Action! Ihr wolltet schon immer einmal Wissen wie man einen Trickfilm macht? Dann schaut vorbei. Wir überlegen uns

eine Geschichte, gestalten Figuren und Hintergründe und erstellen zum Abschluss gemeinsam einen kleinen Trickfilm, den ihr mit nach Hause nehmen dürft.

### ► Jukumo 27. März bis 29. März 2018

Das „Jugendkulturmobil“ des Kreisjugendrings Mühldorf ist ein Fahrzeug bestückt mit verschiedenen Spielgeräten, das in unterschiedlichen Gemeinden des Landkreises unterwegs ist. Betreut vom KJR-Team und ehrenamtlichen Betreuern, werden an den Aktionstagen Spiel, Spaß und Bastelaktivitäten geboten, die zu Eigeninitiative,

Kreativität und Phantasie anregen. Das Jukumo im März findet in der Gemeinde Haag statt und beschäftigt sich mit allem rund um das Thema „Ostern“.

Uhrzeit: 8:00 – 13:00 Uhr

Wo: Jugendzentrum Haag, für Kinder von 6-12 Jahren kostenlos!

Liebe Mettenheimer Kinder,  
Liebe Mettenheimer Eltern,

für eine Musikvideo - Produktion von dem Mettenheimer Joe Benjamin aus New York werden 40 Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren gesucht. Das Video für den Song "I'll never die" (kindgerechter Text) soll am 21. und 22. Juli in Mettenheim und Umgebung gedreht werden. Die Kinder werden lediglich beim Spielen und Tanzen gefilmt, kein Schauspielen verlangt. In der "Gartenparty" - Szene werden Gaukler, Clowns, Schminkkünstler und Akrobaten die Kinder unterhalten, während Hüpfburg, Rutsche, Kuchenbuffet, Eis-Stand, Spielzeuginstrumente und Kinderyoga die Kleinen auf Trapp halten. In der "Parade" - Szene werden die Kinder in einer Art Faschingsparade durch eine Straße ziehen und mit Joe zusammen tanzen. Die Anwesenheit der Eltern hinter der Kamera wird willkommen geheißen. Der Dreh wird begleitet von einem professionellen Produktionsteam, einer Produktionsversicherung und einem simplen Darstellervertrag. Für diesen kostenlosen Spaß werden außerdem Mittag - und Abendessen sowie ausreichend Getränke zur Verfügung gestellt. Mehr Informationen und Anmeldung unter [www.joe-benjamin.com/kinder](http://www.joe-benjamin.com/kinder)



*Die JU-Mettenheim lädt ein zum traditionellen*

## **Vatertags-Familien-Fischgrillen**

*am Donnerstag, den 10.05.2018 (Christi-Himmelfahrt)*

*ab 11:00Uhr*

*im Gemeindepark Mettenheim*

*Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.*



*Auf zahlreiche Besucher freut sich die JU-Mettenheim.*



**Fisch nur gegen Vorbestellung**

Name: Haslinger Ludwig  
Tel: 0151/23583250



*Bei schlechter Witterung entfällt die Veranstaltung*



## **Einladung** **zum traditionellen Hallenfest**



**am Samstag, 26. Mai 2018 ab 18:00 Uhr**  
**in der Maschinenhalle beim Strohmeier**



- Für die Kinder gibt's natürlich eine Hüpfburg!
- Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto!
- Natürlich mit den **Mettenheimer Bläsern**



Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt:

**Gegrillte Gickerl (Leserer), Steckerlfisch, Käsegriller, Grillwürstl, Pommes Frites,**  
**Zum Trinken gibt's wieder das süffige Erhartinger Festbier und natürlich**  
**auch nicht alkoholische Getränke!**

**Auch das reichhaltige Kuchenbuffet lädt wieder ein mit selbst gebackenen**  
**Kuchen und frischem Kaffee**

**Auf Ihren Besuch freut sich die Vorstandschaft und alle**  
**Aktiven der Mettenheimer Feuerwehr!**



## ► Filmpremiere - Prag, die goldene Stadt

Prag hat nach dem Ende des Kommunismus eine epochale Auferstehung erlebt. Mit EU-Mitteln hervorragend restauriert, zeigt sich das alte Prag nun bestens herausgeputzt. Besucher aus aller Welt, nicht zuletzt viele Japaner, sind an allen profunden Stellen in der Stadt anzutreffen.

„Schwerpunkte“ sind dabei neben dem Veitsdom der alte Königspalast, das goldene Gässchen, Kloster Strahov, die Kleinseite mit der St. Niklas-kirche und dem Palais Waldstein mit der ausgedehnten Gartenanlage, die Karlsbrücke, die Karlsgasse, das Altstädter Rathaus mit der astronomischen Uhr, der prachtvolle Altstädter Ring mit Kirchen und gewaltigen Profanbauten aus Gotik, Renaissance und Barock, die Josefstadt, die Karlsuniversität, das Ständetheater, der sog. Pulverturm, das Repräsentationshaus, sowie die Neustadt mit dem Wenzelsplatz.

Viele weitere Sehenswürdigkeiten sind im Film zu sehen.

Nach der Pause wird der Film: „Burgfest Burghausen“ gezeigt.

Das Burgfest Burghausen ist das fünftgrößte historische Fest in Europa und das zweitgrößte in Deutschland. Die Burghäuser zeigen in ihrer geschichtsträchtigen Stadt die Regierungszeit Herzog Wilhelm IV. Er regierte in der ersten Hälfte des 16. Jh. Das war die Zeit der Renaissance und der Landsknechte.

Filme von Adolf und Herta Kunzmann, Aufführung am Montag 23. April 2018

um 19.30 Uhr. Eintritt: 7 €, Reihenbestuhlung

Karten sind im Vorverkauf bei Radio Schwarze in Mettenheim (Tel.: 08631 7184) erhältlich.



# ERGO

Versichern heißt verstehen.

**Ich bin für Sie da:  
Größeres Angebot –  
vertraute Beratung.**

Rundum sicher mit den Produkten  
der ERGO, D.A.S. und DKV.

Generalagentur Tomas Fliegner  
Eichenring 13, 84562 Mettenheim  
Tel 08631 4807, Fax 08631 15421  
tomas.fliegner@ergo.de  
www.tomas.fliegner.ergo.de





# FRÜHLINGSFEST

der Kinderwelt St. Michael

**WO?** im Kulturhof Mettenheim

**WANN?** Freitag, 4. Mai 2018

**WAS?** ein buntes Programm

ab 12.00 Uhr: Essen von:  & 

14.00 Uhr: Aufführung der Kinder  
„Wir bauen uns einen Kindergarten“

ab 15.00 Uhr: Kaffee und Kuchen

Außerdem: Spielstationen

Verlosung: Familien-  
Tageskarte für Oberreith

Ponyreiten

## Kommt's vorbei!!



**INSPEKTION NACH  
HERSTELLERVORGABEN?  
MACHT MEIN MEISTER!**

**AB 59,00 €  
ZZGL. MATERIAL**



## Auto Hans Radlbrunner

Klosterstraße 24  
84562 Mettenheim

Tel. 08631 7001  
[www.auto-radlbrunner.de](http://www.auto-radlbrunner.de)



„Stille – Ruhe – Relaxen – in entspannter Atmosphäre eine kleine Verwöhn-Auszeit“  
Gönnen Sie Ihren Füßen und Ihrem Körper ein Verwöhnprogramm!

**Massage der Fußreflexzonen (Kurbehandlung 10x alle 2-3 Tage)**

**HAMAM für Füße und Beine**

**Kräuterstempel-Massage**



- Körperreinigung in sinnlichster Form  
ein sensationelles Wohlfühlerlebnis
- eine Behandlung mit Wohlfühleffekt (entschlackend oder  
beruhigend)

**Wellness-Entspannungs-Massage mit Aroma-Öl**

**Professionelle Fußpflege**  
mit Aroma-Fußbad, Peeling und kurzer Massage

**Ich freue mich auf Ihren Anruf**

**Tanja's Fußpflege- und Massage-Eck in Mettenheim-Hart Ulmenweg 18 Tel.: 0151/23211735**





Das Event-Lokal in herrlichem Ambiente für Ihre Familienfeier-Firmenfeier-Geburtsstagsfeier usw.

## Frühling im Epoca Italiana

Bei schönem Wetter ist der Garten bereits geöffnet. Im Grünen, in der Pergola, im Wintergarten und im Lokal servieren wir Ihnen Ihr Wunsch-Menü, aus unserer großen Speisekarte eine leckere Pizza, ein Nudelgericht oder einen leichten Salat.



## Ristorante – Pizzeria

Italienische Atmosphäre trifft Bayerischen Biergarten

Wir brauchen einen Ruhetag und haben ab sofort am Montag geschlossen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch von Dienstag bis Sonntag

Epoca Italiana  
Ristorante-Pizzeria  
Paolo Valentini  
Waldstraße 2  
84562 Mettenheim  
Telefon 08631/1669732



Öffnungszeiten

Montag Ruhetag !

Dienstag bis Sonntag

11.30 bis 14.00 Uhr

17.30 bis 23.00 Uhr

[www.epocaitaliana.de](http://www.epocaitaliana.de)



**Das Örtliche druckfrisch in alle Haushalte  
Es ist wieder soweit:**

Das Örtliche für Mühldorf, Waldkraiburg und Umgebung der Ausgabe 2018/2019 erscheint ab Dienstag, den 08. Mai 2018 in einer Auflage von ca. 55.800 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Das Örtliche enthält neben den überarbeiteten Einträgen, auch die Stadtpläne von Mühldorf a. Inn, Waldkraiburg, Ampfing, Neumarkt-St. Veit, Töging a. Inn und Schwindegg.

Ein Sonderteil im Buch informiert über Ärzte und viele weitere Gesundheitsberufe.

Das Ortsverzeichnis inklusive Postleitzahlen wurden auf den neuesten Stand gebracht. Ebenfalls finden Sie den Liniennetzplan des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Mühldorf a. Inn.

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder ein Grußwort des Herrn Landrats Huber veröffentlichen zu können.

Weiterhin unterstützen wir Jugendliche bei der Arbeitsplatzsuche unter der Rubrik „Ausbildungsbetriebe in Deiner Region“.

Das Örtliche präsentiert sich täglich aktualisiert und übersichtlich gestaltet auch im Internet. Zusätzlich zur Rückwärtssuche bietet der Internetauftritt auch verschiedene Informationen und Funktionen wie z.B. Stadtplan und Routenplaner.

Mit verschiedenen Suchbegriffen lassen sich umfassende Auskünfte in [www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de) kostenlos und bequem abrufen.

Das Örtliche als Buch, im Internet und auf dem Handy bietet somit umfassende

## **Einladung zum Maibaumaufstellen**

**am Sonntag, 06. Mai 2018 um 10:30 Uhr**

**am Feuerwehrhaus Gumattenkirchen**

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.  
Es gibt Mittagessen, Kaffee und Kuchen

**Auf Ihren Besuch freut sich die  
Gumattenkirchner Feuerwehr**

<b>April 2018</b>			
<b>Veranstalter</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff ( <b>Start</b> )	Freitag, 6. April 2018	18:30	Parkplatz Waldstraße
Altschützen Mettenheim - Gauball	Samstag, 07. April 2018	20:00	Kreuzer-Wirt
Obst- u. Gartenbauverein Gumatenkirchen <b>Jahreshauptversammlung</b>	Sonntag, 8. April 2018	13:30	Spirkl-Wirt
Kulturfreunde Mettenheim - Schafkompfstammtisch	Montag, 9. April 2018	19:30	Kreuzer-Wirt
<b>Gemeinderatssitzung</b>	<b>Dienstag, 10. April 2018</b>	<b>19:30</b>	<b>Rathaus</b>
Pfarrei Niederbergkirchen - Abendgespräch "Nachhaltigkeit"	Donnerstag, 12. April 2018	19:30	Pfarrheim Ndbgk.
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	Freitag, 13. April 2018	18:30	Parkplatz Waldstraße
Kulturfreunde Mettenheim – Kabarettabend mit Ball & Jabara	Freitag, 13. April 2018	20:00	Kulturhof
Altschützen Mettenheim Endschießen	Freitag, 13. April 2018	20:00	Kreuzer-Wirt
TuS Mettenheim Tischtennis Doppelvereinsmeisterschaft + Abteilungsversammlung I/2018	Freitag, 13. April 2018	19:00	Mehrzweckhalle/Sportheim
Volksbühne Mettenheim- <b>Jugendtheater</b>	Samstag, 14. April 2018	16:00	Kulturhof OG
Volksbühne Mettenheim- <b>Jugendtheater</b>	Sonntag, 15. April 2018	16:00	Kulturhof OG
Pfarrei St. Michael- <b>Erstkommunion</b>	Sonntag, 15. April 2018	10:30	Pfarrkirche
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	Freitag, 20. April 2018	18:30	Parkplatz Waldstraße
Obst- und Gartenbauverein Mettenheim - Vortrag Fr. Geisberger	Dienstag, 24. April 2018	20:00	Kreuzer-Wirt
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	Freitag, 27. April 2018	18:30	Parkplatz Waldstraße
Erzählung Fliegerhorst FW- u. Schützenjugend	Freitag, 27. April 2018	19:30	Kreuzer-Restaurant
KFF - Frühjahrsturnier	Samstag, 28. April 2018	11:00	Schulsportanlage

<b>Mai 2018</b>			
<b>Veranstalter</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>
Pfarrei St. Michael - Flurumgang	Dienstag, 1. Mai 2018	<b>8:00</b>	Pfarrkirche Mettenheim
Pfarrei Niederbergkirchen – Felderumgang nach Kirchisen	Dienstag, 1. Mai 2018	<b>8:30</b>	Gum. - Kirchisen
FFW Gumattenkirchen – Maibaum aufstellen	Dienstag, 1. Mai 2018	<b>10:00</b>	Gumattenkirchen
Kinderwelt St. Michael Frühlingsfest	Freitag, 4. Mai 2018	12:00 - 16:00	Gemeindezentrum
Frauenkreis St. Michael Maiandacht	Freitag, 4. Mai 2018	19:00	Kirchbrunn
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	Freitag, 4. Mai 2018	18:30	Parkplatz Waldstraße
<b>KFF-Jahreshauptversammlung</b>	Samstag, 5. Mai 2018	19:00	Kreuzer-Wirt
St. Michael-Bittgang nach Kirchisen	Montag, 7. Mai 2018	19:00	Pfarrkirche
St. Michael-Bittgang nach Neufahrn	Dienstag, 8. Mai 2018	19:00	Pfarrkirche
Oldtimerfreunde - Vatertagsfeier	Donnerstag, 10. Mai 2018	11:00	Oldtimerstadl
JU-Mettenheim – Vatertagsfischgrillen	Donnerstag, 10. Mai 2018	11:00	Gemeindepark
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	Freitag, 11. Mai 2018	18:30	Parkplatz Waldstraße
Pfarrei Niederbergkirchen – ökumen. Maiandacht	Samstag, 12. Mai 2018	19.30	Kirchisen
Kulturfreunde Mettenheim - Schafkompfstammtisch	Montag, 14. Mai 2018	19:30	Kreuzer-Wirt
Redaktionsschluss Gemeindeblatt Ausgabe: Juni / Juli	Dienstag, 15. Mai 2018	16:00	Gemeindeverwaltung
Terminabsprache: <b>Ferienprogramm</b>	Montag, 14. Mai 2018	19:00	Rathaus
<b>Gemeinderatssitzung</b>	<b>Dienstag, 15. Mai 2018</b>	<b>19:30</b>	<b>Rathaus</b>
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	Freitag, 18. Mai 2018	18:30	Parkplatz Waldstraße
Obst- u. Gartenbauverein Gumattenkirchen - Maiandacht	Freitag, 18. Mai 2018	19:00	Kirchisen
LG Mettenheim Lauf- und Walkingtreff	Freitag, 25. Mai 2018	18:30	Parkplatz Waldstraße
FFw Mettenheim- <b>Hallenfest</b>	Samstag, 26. Mai 2018	18:00	Strohmeier Maschinenh.
St. Michael – Fronleichnam mit Prozession	Donnerstag, 31. Mai 2018	08:00	Pfarrkirche